

# Der sächsische Erzähler,

## Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, der Königl. Schul-Inspection u. des Königl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Königl. Amtsgerichtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, Mittwochs u. Sonnabends, und kostet einschließlich des Abonnements erscheinenden „bezüglichen Beilage“ vierteljährlich 1 Mt. 50 Pf.

Befreiungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen. Siebenunddreißigster Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weitläufigste Verbreitung finden, werden bis Dienstag und Freitag früh 8 Uhr angenommen und kostet die viergespaltene Zeile 10 Pf. Der längere Aufsatzbetrag 25 Pf.

### Bekanntmachung.

Herr Gemeindevorstand Johann Gottlob August zu Wehrsdorf ist bei der am 28. November d. J. stattgefundenen Ergänzungswahl zum Bezirksrats-Abgeordneten im zehnten, die Orte Wehrsdorf, Großau, Wurbit und Petersbach umfassenden Wahlbezirk gewählt worden, was auf Grund der Vorschriften in § 20 Absatz 2 der Verordnung vom 20. August 1874 hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.  
Bautzen, den 9. December 1882.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.  
von Salza. Steglich.

### Bekanntmachung.

Infolge weiteren Ausbruchs der Lungenseuche zu Niedergurig und zwar unter den Rindviehbeständen des Pächters Andreas Lohm und des Pächters Johann Lehmann daselbst, wird auch über die Gehöfte dieser Pächter die Sperre hierdurch verhängt. Es darf daher bis auf Weiteres ohne ausdrückliche ortspolizeiliche Erlaubnis weder eine Ueberführung des daselbst vorhandenen Rindviehes in andere Stallungen desselben Gehöftes oder in Stallungen anderer Gehöfte, noch die Einföhrung von gesundem Rindvieh in die gesperrten Gehöfte stattfinden und ebensowenig darf aus solchen Rauchfütter oder Stroh, welches nach dem Orte seiner Lagerung als Träger des Ansteckungstoffes anzusehen ist, entfernt werden.

Zu widerhandlungen hiergegen, sowie alle sonstigen auf Grund des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend, polizeilich angeordneten Schutzmaßnahmen sind, insoweit nicht nach § 328 des Reichsstrafgesetzbuchs eine höhere Strafe einzutreten hat, nach § 66 unter 4 des erstgenannten Gesetzes, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder entsprechender Haft zu ahnden.

Im Uebrigen wird auf die bei dem Ausbruch der Seuche an vorgenanntem Ort in Nr. 94 dieses Blattes unterm 29. vor. Mts. erlassene Bekanntmachung und die in und zu solcher veröffentlichten Bestimmungen verwiesen.  
Bautzen, am 12. December 1882.

Königl. Amtshauptmannschaft.  
von Salza. Otto.

### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des verstorbenen Hausnahrungsbeyers und Viehhändlers Carl Gottfried Köhler in Ober-Tausen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.  
Bischofswerda, am 8. December 1882.

Königliches Amtsgericht daselbst.  
Köhler. Es.

In der Bekanntmachung vom 11. dts. Mts., den Diebstahl einer Art und einer Packe betr., muß es statt „J. O.“ „J. D.“ heißen.  
Bischofswerda, den 15. December 1882.

Der Königl. Amtsanwalt.  
Kromsdorf, Ref.

Im laufenden Jahre wird in hiesiger Sparcasse nur noch Montag, den 18., und Sonnabend, den 30. December, von Vormittag 9 bis Mittag 12 Uhr, erpedit werden und bleibt dieselbe sodann der Zinsberechnung halber bis mit dem 28. Januar t. J. geschlossen.  
Stadtrath Bischofswerda, am 12. December 1882.

Einj.

### Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Sonnabend, den 16. December 1882, Nachmittag 6 Uhr.

Tagesordnung: Berathung des Haushaltsplanes für die Kammerei, Schul- und Armencaffe auf das Jahr 1883. Fuße, Vorsteher.

#### Unsere Großindustriellen.

Wenn man die scharfen Gesichte zwischen Freihändlern und Schutzöllnern gegenwärtig recht aufmerksam verfolgt, möchte man als Publizist fürwahr Heber mit ersteren gehen, denn bei ihren Exerzieren herrscht eine größere Schlagfertigkeit, mehr Größe, Witz und Nachhaltigkeit, Rührigkeit, Frische und stramme Disciplin, als bei der Gegenpartei. Freilich erfordert es schon die gesunde Vernunft, daß man für einen mit weiserer Vorsicht und allseitiger Bedachtnahme zu applicirendem Schutzöllnerei; das Manchesterthum schwärmt für die Heile, die erst in Jahrhunderten oder Jahrtausenden zum wirklichen Nutzen der Menschheit verwirklicht werden könnten, während es zugleich die Todsünde begeht, die realistischen unabwiesbaren Anforderungen der Gegenwart zurückzustoßen und ihnen den einzigen Trost entgegenzusetzen, daß, wenn man den Dingen freien Lauf läßt, sich demalst einet etwas Gutes schon ganz von selbst entwickeln würde.

Unsere großen Industriellen, welche durch den im Jahre 1862 stattgehabten einschneidenden politischen Principienwechsel unendlich gelitten haben, setzen seiner Zeit eine über das ganze Land verbreitete großartige Propaganda in Scene, aber erst in den Jahren 1877/78 gelang es ihnen allmählig die öffentliche Meinung für sich zu gewinnen und dem Reichsthe der überall zusammengekommenen Industrie Götter zu verschaffen. Fürst Bismarck griff alsbald selbst mit eiserner Hand für

die Industrie ein, setzte nach Ueberwindung unendlicher Schwierigkeiten endlich seine großartigen politischen Reformpläne durch; die Nation und ein großer Theil der Presse hat ihm bis jetzt jedoch nur schwachen Dank dafür gewußt.

Die Gegner seiner großen Reformen sind heute rühriger als je; sie singen das Lied vom „armen Mann“ und von der „Beschädigung der Consumenten durch die Schutzöllerei“ und das hört man gerne. Sie bringen der Nation fast tagtäglich Beschreibungen von reichgewordenen Fabrikherren, die sich auf Kosten der Nation mästen, sprechen von einzelnen fetten Diabolenden von Industrie-Gesellschaften, verweisen nebenbei auch auf den hohen Cours der Actien von Versicherungsgesellschaften, welche nach ihrer Rede ebenfalls das Land ausbeuten und daher verstaatlicht werden sollten, aber von den Hunderten von Industrie-Gesellschaften, deren Actien auch heute noch nahezu Null notiren, oder eine überaus geringe, oder gar keine Rente bringen, schweigen sie.

Deren publicistische Agitation wird im ganzen Lande mit einer ungemeinen Rührigkeit und mit offenbar bedeutenden Geldmitteln betrieben. Diese unsere Manchestermänner verstehen es, einen derartigen Einfluß auf die öffentliche Meinung in Städten wie auf dem platten Lande zu nehmen, so z. B. die in den Landtag oder Reichstag gewählten Abgeordneten berart von den Lehren der Freihandels-theorie impregnirt in den Sitzungen einzutreffen, daß sie selbst für die schändlichsten Argumente der Schutzöllner nicht mehr zugänglich sind, nachdem sie über-

dies schon in den Wahlversammlungen die bindende Erklärung abgegeben hatten, für die Freihandelspartei zu stimmen.

Betrachten wir das Verhalten unserer großindustriellen Siebenbüdler: Nachdem jetzt die Mehrheit ihrer Wünsche erreicht ist, legen sie die Hände in den Schooß, glauben, wenn ihre Sache vor ein paar großen Zeitungen, darunter die „Allgemeine Zeitung“, wie sich dies von selbst versteht, von ein paar offiziellen Journalen vertreten ist, könnten sie auf beiden Seiten schlafen; von einer Ausnutzung ihrer temporär günstigen Position verstehen sie nichts. Sie bedenken nicht, daß keine Regierung der Welt sich für die Dauer dem Andringen der öffentlichen Meinung verschließen kann; und es entgeht ihnen, daß diese öffentliche Meinung von den Gegnern mit Geist und Schlagfertigkeit berart bearbeitet worden ist; daß sich im deutschen Parlamente schon wieder eine beträchtliche Majorität zu Gunsten freihändlerischer Ideen gebildet hat; sie bedenken nicht, daß die Regierung wohl in kurzer Zeit zu einem Systemwechsel förmlich hingedrängt werden wird und daß dieser unter günstigen Umständen ein so leichter erfolgt; wenn damit ein großer Pack im Lande mit anderen Parteien geschlossen werden kann so werden nicht, daß ihre Sache, wie sich die öffentliche Meinung zum Theil allmählig nur auf dem Boden des großen Reichstages beruht, und daß sich Niemand mehr über den Haufen, daß die öffentliche Meinung einseitig bei Entscheidung der großen Fragen mitwirken kann. Anger im Unter-Verständnis d. 11. und notirte.

Wetter haben es diese Großindustriellen mit einer Anzahl der vornehmsten ihrer ehemaligen Organe verdrängt, indem sie denselben durchblicken ließen: „der Mohr habe seine Schuldigkeit gethan, der Mohr könne gehen;“ diese Organe haben es ihrerseits mit den vornehmsten Zeitungen verdrängt, denen sie einst als Zeitungs-Correspondenzen geistiges Material lieferten, welches aber nicht mehr acceptirt wurde, als man bemerkte, daß diese Correspondenzen ausschließlich die Sache des Schutzzolls vertraten; diese Correspondenzen verdrängten es aber auch mit Dankreisen und selbst mit den nun ebenfalls in's Gedränge kommenden Versicherungs-Gesellschaften, denn beide letztgenannte Kategorien gehören bekanntlich ebenfalls zu den Anhängern des laissez aller, laissez faire; aber auch diesen wird ihre Stunde vielleicht bald geschlagen haben.

Somit wiegen sich unsere Großindustriellen, nachdem sie auch in diesen letzten treuen Freunden, die sich für sie in die Dresche stellten, vor den Kopf gestoßen haben, in behaglicher Sicherheit, und für den Publicisten, der die Situation genau kennt, bietet dies ein halb ernstes, halb komisches Bild. Aus dem seitherigen Verfahren der Großindustriellen ließ sich klar erkennen, daß denselben jede Kenntniß ihrer bedrohten Lage sowie jedwedes Verständnis dafür abgeht für ihre Sache eine so ansehnliche Propaganda zu machen, daß selbst der Befehlshaber inne halten muß. Die Kunst, eine solche Propaganda zu machen, und lange eingewurzelte Vorurtheile auszumerzen, ist freilich nicht sehr vielen Sterblichen eigen.

Es wäre allerdings überaus beklagenswerth, wenn den neuerdings mehr und mehr um sich greifenden Agitationen der Manchesterer keine energischere Dämpfung als die gegenwärtige gegenübergestellt würde. Dasjenige, was für die Sache eines wenn auch nur bescheidenen Schutzzolls in den officiellen Blättern geschieht, ist und bleibt trotz aller Schärfe der Deductionen, der großen Mehrheit des Volkes leider immerhin verdächtig, weil man das Offizielle nicht recht glauben will; auch gelangt es nicht so recht zur Kenntniß der Massen des Volkes, weil die officiellen Organe vom großen Publikum nur recht wenig gelesen werden. Was die übrigen Organe der Schutzzollpartei, namentlich die Correspondenzen anbelangt, so trifft besonders auf sie dasjenige zu, was wir oben vom Mohren gesagt haben, der nach gethauer Schuldigkeit entlassen wird. Wenn daher, wie es sehr wahrscheinlich ist, unsern Großindustriellen in Kürze wieder etwas Menschliches passiren wird, so kann man mit ihnen wahrlich kein Bedauern haben, man könnte nur denken, es liege eben im Willen des Schicksals, daß dies so kommen mußte, denn wen Zeus verderben will, den schlägt er vorher mit Blindheit.  $\Delta$

### Deutsches Reich.

Se. Majestät der König hat für die Wasserbeschädigten am Rhein 3000 Mark und Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg 500 Mark an die Expedition des „Dr. J.“ einzahlen lassen.

Se. Majestät der König hat dem Superintendenten Dr. theol. Oswald Gottlob Schmidt in Werbau das Ritterkreuz I. Classe vom Verdienstorden und dem Chauffeurwärter Johann Müller in Freischwitz das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Bischofswerda, 15. December. Dem „Berl. Tzbl.“ ist aus seinen Leserkreisen eine Aufforderung zugegangen, die Abhaltung eines allgemeinen Spielabends in ganz Deutschland zum Besten der Ueberschwemmten am Rhein für nächsten Sonnabend, den 16. d., in Anregung zu bringen. Das genannte Blatt ist dieser Aufforderung nachgekommen und veranlaßt die übrige deutsche Presse zur Unterstützung dieser ebenso glücklichen als humanen Idee. Ein solcher Spielabend, wie er seiner Zeit in Berlin zum Besten der bei einem Brande verunglückten Feuerwehrmänner mit schönem Erfolge veranstaltet wurde, müßte sich auf alle Glücks- und Gesellschaftsspiele, wie Kartenspiel, Puff, Schach, Domino, Billard, Regel u. s. w. erstrecken, und die bei diesen Spielen resultirenden Gewinne wären am zweckmäßigsten an die Redactionen der localen Blätter abzuführen. Das Blatt ist der Ueberzeugung, daß diese Anregung in allen Gauen Deutschlands auf fruchtbaren Boden fallen wird. Ist doch der Rhein der Stolz unseres schönen Vaterlandes und es ziemt sich wohl, daß jeder, der irgend kann, der bedrängten Brüder an den Ufern des empörten Stromes mit einem Scherstein gedenkt. Das Opfer, welches ein Spielabend fordert, wird jeder Deutsche mit Freuden bringen. Von anderer Seite ist die Anregung ausgegangen, den Spielabend auch auf Sonntag, den 17. d., auszudehnen, und gerade in

verschiedenen sächsischen Blättern hat die ganze Idee Anklang und Weiterverbreitung gefunden. Die Redaction dieses Blattes hofft, daß auch aus unserem Kreise uns recht viel solcher Gewinne überwiesen werden und ist gern bereit, darüber Mittheilung zu ertheilen.

Mit Rücksicht darauf, daß in diesem Jahre der Weihnachtsheilgenabend (24. December) auf einen Sonntag fällt, hat die Königl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen beschlossen, nicht nur wie in früheren Jahren die am 24. und 25. Decbr., sondern auch die bereits am Sonnabend, den 23. Decbr. gelbsten Tagesbillets im Bereiche der Sächsischen Staatseisenbahnen bis mit Donnerstag, den 28. December, gelten zu lassen. Die am Sonnabend gelbsten Tagesbillets werden demnach eine Gültigkeit von 6 Tagen haben.

\* **Bauzen, 14. Dec.** In der letzten Sitzung unseres Stadtverordneten-Collegiums kam es bei der Etatsberathung gelegentlich der Feststellung des Haushaltsplans für die Schulen zu einer lebhaften und interessanten Debatte über die Fortbildungsschule. Weil der Bedarf für unsere Schulanstalten auf 114,000 Mark gestiegen ist, der Fehlbetrag aber sich auf 36,500 Mark beläuft, circa 10,000 Mark mehr als im vergangenen Jahre, eine Summe, die nicht in dem Verhältnis zu dem Wachstum der Stadt steht, war man im Schulausschusse darauf bedacht, alle nur irgend möglichen Ersparnisse einzutreten zu lassen. Deshalb kam man auch auf einen schon vor vielen Jahren einmal eingebrachten Antrag zurück, der dahin ging, den Fortbildungsschulunterricht, der die Woche 6 Stunden beträgt, auf das gesetzliche Minimum von 2 Stunden zu beschränken. Jedenfalls in der Erwägung, daß eine Ersparniß bei den Fortbildungsschulstunden eine an der ungünstigsten Stelle angebracht ist, wurde dieser Antrag mit 3 Majorität im Schulausschusse abgeworfen. In der Sitzung der Stadtverordneten nahm jedoch der Referent für den Schuletat, Herr R.-A. Seehausen, den Antrag wieder auf. Herr Zumeister Guido Reiche brach gegenüber diesen Redactionsgeflüsten mit warmen Worten eine Lanze für die Fortbildungsschule. Er hat, die jetzige Organisation der Fortbildungsschule, auf deren Stundenplan auch wöchentlich 2 Stunden Zeichen (das im gewerblichen Leben so nöthig gebraucht werde) und Buchhaltung (die auch nöthig sei, wenn die jungen Leute später einmal tüchtige Meister werden sollen) stehen, nicht auseinanderzureißen. Zu dem sei jetzt, wenigstens bei uns, die Zeit überwunden, wo die Gewerbetreibenden selbst sich gegen die Schule auflehnten; ein großer Theil der Schüler selbst weise Lust und Liebe und Eifer auf. Auch die Lehrer freuen sich über den günstigen Fortgang unserer Fortbildungsschule. Herr Häbner (Vorstand des Handwerkervereins) hat auch, die Fortbildungsschule nicht zu beschränken; die Ueberzeugung sei in die Handwerksmeister gedrungen, daß alles das wohl nöthig sei, was geboten werde. Herr Dr. Höppler meinte, daß ihm die Summe von 1300 Mark, welche erspart werden würde, wenn die Beschränkung eintrete, eine viel zu geringe sei, gegenüber dem Nutzen, der geschaffen werde. Nachdem der Antragsteller deßhalb die Stimmung des Collegiums kennen gelernt, hielt er es für das Gerathenste, den Antrag wieder zurückzuziehen. Auch dem weiteren Vorschlage, eine Erhöhung des Schulgeldes für die Selecta eintreten zu lassen, wurde von Herrn Prof. Schottin entgegengetreten, der darauf hinwies, daß es dann schließlich dazu kommen könnte, daß diese Schule ganz verwaist dastehet. Herr Real-schuloberlehrer Raumann gab sodann noch bekannt, daß er demnächst darauf hinweisen werde, daß auch in den Volksschulen allgemach eine Ueberbürdung eingetreten sei, die dringende Abhilfe erheische.

\* **Aus der Lausitz, 13. Dec.** Die Frage der Errichtung einer Zuckerfabrik, womit der durch die große Concurrenz bedrohten Landwirtschaft neue Absatzgebiete erschlossen werden sollen, wird gegenwärtig in unserer Lausitz unter den landwirtschaftlichen Kreisen mit größter Energie ventilirt. Es haben sich jetzt nicht weniger als drei Comitees, welche sämmtlich die Errichtung eines derartigen Etablissements in's Auge fassen, gebildet, und zwar eins für die Wobauer, eins für die Herrnhuter und eins für die Bischofswerdaer Gegend. Das letztere Comitee beabsichtigt, sich erst nächsten Montag über die Frage auszusprechen, während bereits am gestrigen Tage im Saale der Funkenburg in Wobau von einer wohl 150 Mann starken Versammlung die ersten einleitenden Schritte gethan und Beschlüsse gefaßt wurden. Die Theilnehmer an der Wobauer Versammlung waren zumeist Großgrundbesitzer aus der sächsischen wie preussischen Lausitz und war sowohl die Götzinger, wie die Baugner und Zittauer Gegend

vertreten. Die Einberufenen waren die Rittergutsbesitzer Häbner-Ruppitz, Richter-Bischdorf, Tölle-Drehsa, Paumwastel-Neudorf u. A. Das Comitee gab Herr Häbner, aus dessen Worten zu ersehen, daß sich die Vorbereitungen auf Studien gründen, welche das Comitee auf einer größeren Reise zum Besuch einer ganzen Anzahl der größten Zuckerfabriken gemacht haben. Auf dieser Reise haben diese Herren ein derart rosiges Bild von der gegenwärtigen Lage der Zuckerindustrie gewonnen, daß sie lebhaft für die Errichtung eines derartigen Etablissements in der Lausitz eintraten. Der Anbau der Rüben sei bei uns möglich, wie Versuche ergaben, die sogar sehr gute Resultate gehabt haben. Nach der Darlegung des Referenten wird ein Capital von 1 Million Mark benöthigt und wird ein Minimum von 4000 Centn. tägliche Verarbeitung angenommen. Es müssen, um dieses Quantum Rüben zu erzeugen, 1000 Hectaren Land angebauet werden. Die Eintheilung der Actien soll deßhalb erfolgen, daß jeder Theilnehmer, der eine Actie à 1000 Mark zeichnet, sich verpflichtet, für 1 Hectar Land Rüben zu bauen und diese der Fabrik zuzuführen. Ein Finanzunternehmer soll das Ganze nicht sein und nur diejenigen die Dividende ziehen, welche das gezeichnete Quantum Rüben zur Verarbeitung einliefern. Die Actien in den Händen von Nichtrübenbauern sind deshalb werthlos. Der Referent machte auch auf das gegenwärtige haarsträubende Verhältnis in der Rübenzuckersteuer aufmerksam, und daß eine Aenderung in den Steuerverhältnissen wohl zu erwarten sei, wie aus den Verhandlungen des Reichstages auch zu entnehmen. Der Herr Referent lebte aber der festen Hoffnung, daß an dem Prinzip der Rohstoffsteuer (die für die Zuckerfabrikanten das rentabelste, für die Staatscasse aber die unprofitabelste ist) nicht gerüttelt werde, schon deshalb, weil die Reichsregierung nicht dem gegenwärtig blühenden Export werde schädigen wollen. Die Platzfrage und die näheren Bestimmungen über die Actien und Rübenverwertung wurde heute gar nicht erörtert. Im Allgemeinen dürfte über diese Frage ein noch ziemlich heftiger Kampf entbrennen, da von dem Wobauer Comitee der eine Theil die Errichtung bei Wobau, der andere aber bei Pommitz wünscht. Das Comitee glaubt nun die Platzfrage dadurch ganz gegenstandslos zu machen, daß es die Bestimmung einführen will, daß die Fabrik selbst die Frucht zu tragen habe. In der heutigen Debatte, an welcher sich hauptsächlich Güterdirector Baron Starburg-Herrnhut, Herr v. Thielau auf Remnig und Herr Tölle in Drehsa theilnahmen, sprach man sich nur mit Wärme für Errichtung der Fabrik bis zum Herbst 1884 aus. Die gefaßten Beschlüsse gingen schließlich dahin, daß die Herren, welche seither die Erörterungen gepflogen und die gestrige Versammlung einberufen, sich als provisorisches Comitee mit dem Rechte der Aufnahmekonstituiren, die nöthigen Borerhebungen leiten, provisorische Abschlüsse in der Platzfrage treffen und in der nächsten Versammlung darüber Bericht erstatten sollen. Bis dahin ist eine Liste circuliren zu lassen, behufs provisorischer Zeichnung von ein oder mehreren Hectaren Anbauland, um überhaupt feststellen zu können, ob das benötigte Quantum von 4000 Centner täglich zusammenkommt. Die provisorische Zeichnung verpflichtet nur zu einem Beitrag von 5 Mark pro Hectar zu den Kosten der Borerhebungen. Wie verlautet, wurde in der Versammlung bereits ein Drittel des nöthigen Quantum gezeichnet.

Wie jedes Jahr kurz vor Weihnachten, so treten auch diesmal wieder, namentlich in den großen und größeren Städten, besonders auch in Dresden (s. d. dasigen Zeitungen) eine Anzahl von Ausverkäufen, Waarenauktionen und sonstiger moderner Manöver auf, die dem soliden Geschäft nicht nur die rücksichtsloseste Concurrenz bieten, sondern es immer mehr untergraben. Einen Mahnruf, den dieserhalb der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe in Dresden soeben erläßt, möchten wir daher recht dringend dem kaufenden Publikum empfehlen. In demselben heißt es: „Möchte doch Jeder, und namentlich die minder bemittelten Schichten unserer Gesellschaft, welche der Veruchung am ehesten zu folgen geneigt sind, ihr gutes sauer verdientes Geld nicht in Schleuderwaaren verzeihen und den trügerischen Aushängeschildern „Ausverkauf“, „Concurswaaren“, „Auction“ u. s. w. folgen. Nur durch gemeinsames Hand in Hand gehen des Publikums, nur dann, wenn sich bei jedem Einzelnen die Ueberzeugung Bahn bricht, da nicht immer das Billige gut, das äußerlich Glänzende reell und werthvoll ist, nur dann wird sich das kaufende Publikum vor Ueberschwemmungen und Täuschungen durch Schund- und Ramschgeschäfte zu sichern wissen und das strebsame Handwerk, der reelle und solide

Dandei endlich einmal wieder zu der verdienten Geltung kommen."

Am Mittwoch, den 14. Dec. vor 70 Jahren wurde dem durch die Gewaltthätigkeit Napoleons I. Jahre hindurch zum Bündniß mit Frankreich gezwungenen Sachsen, und besonders den Einwohnern Dresdens, der erste bedeutsame Fingerzeig von der sinkenden Macht des sogenannten Weltbeherrschers. Derselbe betrat vom 24. Juni bis zum 18. Nov. 1812 das russische Reich mit 12 Infanterie- und 4 Reiter-Corps nebst verschiedenen Divisionen, insgesamt mit 647,158 Mann, 187,111 Pferden und 1372 Geschützen. Eine kurze Spanne Zeit reichte hin, diese mächtigen Armeemassen fast gänzlich zu vernichten. Am 14. September wurde Moskau, die alte Czarsenstadt, eingenommen, am 5. Octbr. schon mußte der große Napoleon, seinen Heeresstrümmern vorauseilend, aus Rußland flüchten und langte, sich eines elenden, fast offenen engen Schlittens bedienend, am 14. December 1812 früh 8 Uhr in Dresden, seiner Hauptetappe, an. Er stieg hier im Palais seines Gesandten, des Barons de Serra, auf der Kreuzgasse, das ist das jetzige Kossische Palais, Kreuzstraße Nr. 14 und 15, ab, legte sich sogleich zu Bett, ließ den König von Sachsen abertreten, der ihm, sofort eine Chaise benutzend, einen Besuch abstattete. Ehe Dresden noch recht warm geworden, verließ der französische Kaiser, von hier aus natürlich in bequemem Fuhrwerke, nach etwa vierstündigem Aufenthalt, den er größtentheils der körperlichen Ruhe widmete, früh 7 1/2 Uhr die sächs. Residenz wieder. Er eilte über Leipzig, Frankfurt a. M. nach Paris, um hier in kurzer Zeit mit eiserner Gewalt eine neue Armee aus französischer Erde zu stampfen. Noch heute wird jener Schlitten, dessen sich der flüchtende Napoleon bediente, auf dem Boden des Kossischen Palais aufbewahrt.

Reiche Jagdbeute besonderer Art ward vor einigen Tagen einem Jagdpächter in der nächsten Nähe Stolpens beschert, indem derselbe das Glück hatte, beim Graben vier feiner Dachs habhaft zu werden. Ebenso soll ein Raubzeuglänger in Schmiedefeld schon gegen eine Mantel Stifte, darunter einige sehr starke, gefangen haben.

Vor einigen Wochen ging durch die Zeitungen das Gerücht, daß von einer Schandauer Lehrerin und später vom Director der dortigen Bürgerschule das Mädchen eines Zollbeamten in übermäßiger Weise geprügelt worden sei. Wie jetzt bekannt wird, ist die Entschuldigend des königl. Landgerichts Dresden, bei dem die Klage angestrengt worden war, vollkommen zu Gunsten der Lehrerin und des Directors ausgefallen. Nicht allein, daß eine fahrlässige Körperverletzung, worauf die Klage lautete, nicht stattgefunden hat, ist vielmehr auch in den Entscheidungsgründen noch gesagt, daß dem renten Rinde gegenüber nur von dem dem Lehrer zustehenden Zuchtungsrechte berechtigter Gebrauch gemacht worden ist. Wie schon früher gesagt, sollte es aber dennoch stets vermieden werden, Ohrfeigen, Kopfnüsse u. dgl. zu verüben; das Schlagen an den Kopf zieht zu leicht schlimme Folgen nach sich.

Auch eine Art Venusdurchgang ist am 6. Dec. Nachm. 2 Uhr 30 Min. in Oberoberwitz beobachtet worden. Während um diese Zeit der aus Jittau eingetroffene Zug vor dem Bahnhofsrestaurant hielt, tritt ein Eisenbahnbediensteter herein und meldet: „Wer die Venus sehen will, komme rasch heraus, auch der Morgenstern ist zu sehen!“

Alle eile hinaus und steht dem Vorhau von Wölken dicht bedeckt, dagegen steht die Comodide „Venus“ da und auf dem Lender der Feuermann Wogenstern, während der Locomotivführer Teufel von der Maschine herab die Mystificirten herzlich auslacht und dann vergnügt seine Maschine weiter lenkt, um demnächst auch in Herrnhut, Cunnersdorf u. s. w. den „Venusdurchgang“ zu insceniren. Das Reichsgericht verwarf die Revision Bedel's, welcher wegen Verleumdung des Bundesraths vom Dresdener Landgericht zu zweimonatigem Gefängniß verurtheilt wurde.

Schönbach, 12. December. Als eine Mahnung zu ernster Vorsicht möge unseren Waldmännern wiederum folgender betrübender Vorfall dienen. Am 2. d. befand sich der 41 Jahre alte Deconom A. Behmann auf der Jagd. In einer Pause lehnte er das geladene Gewehr mit ausgezogenem Hahne an einen Baumstamm. Dasselbe glitt jedoch ab, schlug auf, entlad sich, und der volle Schuß ging L. auf kürzeste Entfernung in einen Fuß. Merkwürdig Weise entwickelte der schwerverletzte Fuß keine Hitze. Am Tage trat nach wiederholter ärztlicher Behandlung Kinnbackenkrampf ein, und nach 7 Tagen war der so kräftige Mann eine Leiche. L. hinterläßt die Wittwe und 4 Kinder.

Am Sonnabend Abend in der 8. Stunde ist der zehnjährige Knabe des Steinmühl Schäfer in Pirna, welcher sich nach Copitz begeben wollte, auf der Elbbrücke von zwei Ströchen angepackt und unter der Drohung in's Wasser geworfen zu werden, zur Herausgabe des etwa bei sich führenden Geldes aufgefordert worden. Die Unholde schnürten dabei dem furchtbar geängstigten Knaben mit einem dünnen Strich den Hals zu, und wer weiß, was mit dem Kleinen noch geschehen wäre, wenn nicht durch das Hinzukommen eines Soldaten, welcher dann den Knaben von dem verhängnisvollen Strick befreite, die Angreifer sich zur schleunigen Flucht veranlaßt gesehen hätten.

Berlin, 12. Dec. Se. Majestät der Kaiser hat zum Besten der durch die Wassernoth in der Rheinprovinz Heimgefuhrten aus Allerhöchstdiener Schatzkammer 15,000 M. bewilligt. — Se. königliche Hoheit Prinz Wilhelm beehrte den Reichscanzler heute Mittag mit einem längeren Besuch.

Köln, 13. Dec. Die „Kölnische Zeitung“ bringt betreffs des deutsch-österreichischen Bündnisses die verkürzte Mittheilung, wonach selbiges auf die bestimmte Frist von fünf Jahren abgeschlossen ist, also bis zum 15. October 1884 dauert. Das Bündniß habe sich aber bisher so bewährt und verspreche für künftige eine so feste Friedensbürgschaft für beide Reiche, daß auf eine Verlängerung zu rechnen sei.

Berlin, 14. December. Die hier versammelten Delegirten von 16 der größten deutschen Handelskammern und Corporationen einstimmig eine Resolution gegen den Webell'schen Vorschlag, welche morgen im deutschen Handelsstage eingebracht und motivirt werden soll. Gleichzeitig wurde das Aeltesten-Collegium der hiesigen Kaufmannschaft ersucht, eine Denkschrift über die practischen Folgen, die aus der Annahme des Webell'schen Vorschlags für die verschiedenen Zweige des Ge-

schäftslebens sich ergeben würden, abzufassen und mit den Unterschriften der in der heutigen Conferenz vertretenen und anderer dazu aufzufordernder Handelskammern versehen, dem Reichstag zu überreichen.

Wien, 13. December. Infolge der bereits gemeldeten Verfügung des Unterrichtsministers, betreffs der tschechischen Schule zu Wien, sind die deutschliberalen Mitglieder des Landes-Schulraths aus demselben ausgetreten.

Saut Nachrichten, welche der „Tempo“ aus Cochinchina erhalten, steht Frankreich dort am Vorabend eines Krieges, wenn nicht mit China, so doch mit dem commandirenden chinesischen General im Basaltenreich Annam.

Lord Dufferin, der englische Botschafter in Constantinopel, der befanntlich gegenwärtig in Cairo verweilt, beginnt seine Reformarbeit in Egypten. Zunächst sollen die inländischen Gerichtshöfe umgestaltet, und sodann die Notablen-Versammlung abgeschafft und an deren Stelle eine allgemeine Volksvertretung eingeführt werden.

**Bermischtes siehe belletr. Beilage.**

Eine höchst practische Erfindung (Deutsches Reichspatent ang.), welche gewiß alle Hausfrauen lebhaft interessieren dürfte, hat Herr Kaufmann Gustav Pfeifer, Eisenhandlung in Freiberg (Sachsen) mit seiner Caffee-Brenn-Maschine gemacht, in welcher der Caffee nicht wie bei den jetzigen Trommeln über dem Feuer, sondern mit einem Bolzen, welchen man bei Gelegenheit am Kochfeuer (genau wie den Blättstahl) glühend macht, gebrannt wird. Mit dieser Maschine kann sich infolge dessen Jedermann mit Leichtigkeit und ohne einen Pfennig für Brennmaterial auszugeben, zu jeder Zeit frischen Caffee brennen, da dasselbe ohne die geringste Gefahr in jeder Stube, Küche u. v. vorgenommen werden kann und nur ca. 5 bis 8 Minuten in Anspruch nimmt. Diese Maschinen werden in 3 Größen zum Brennen für 200, 250 und 500 Gramm Caffee gefertigt und sind infolge ihrer allgemeinen Anwendbarkeit in jeder Haushaltung zu verwenden. Wir können diese gewiß practische Maschine aus eigener Anschauung auf das Wärmste empfehlen und dürfte sich dieselbe als ein sehr passendes Weihnachtsgeschenk eignen, da auch der Preis, dem großen Nutzen angemessen, ein äußerst solider ist.

Dieser Nummer liegt ein Prospect der Nähmaschinenfabrik von Seidel und Naumann in Dresden bei, Vertreter derselben ist Herr Uhrmacher F. Pohlmann allhier.

Hierzu eine Beilage, die Weihnachts-Ausstellung von J. Kubessa in Dresden betr.

**Kirchliche Nachrichten.**

Am 3. Adventsonntag. Vorm. 8 Uhr: Beichte mit Communion. Hr. Archid. Tuschke. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Herr Archid. Tuschke. Luc. 3, 15-17. Nachm. 1 Uhr: Missionsgottesdienst. Hr. P. Dr. Wegel. Geboren: Den 10. Dec. dem hies. Kaufmann Pitz ein Sohn; den 11. dem hies. Tagelöhner Helm, wie dem hies. Wirtshausbesitzer Hoffmann eine Tochter. Gestorben: Den 7. Dec. der hies. Fleischhauer Forster, 42 J. 2 M. 13 T. alt.

**Aufruf!**

Weite Strecken deutschen Landes sind von unglücklichen Naturereignissen schwer betroffen worden. Der Rhein mit seinen Nebenflüssen hat Städte und Dörfer überflutet und unfäglichen Schaden an Hab und Gut gebracht.

Der Segen des Sommers und des Herbstes ist vernichtet und die Noth um so größer, je weniger in der rauhen Jahreszeit eine baldige Wiederherstellung des zerstörten ausführbar erscheint, je schlimmer auch gesundheits-schädliche Folgen jetzt sich fühlbar machen werden.

Unsere Provinz hat vor Jahren, selbst von harter Wassernoth heimgesucht, in weitesten Kreisen der thätigsten Theilnahme sich zu erfreuen gehabt. Sie wird, wo es gilt, anderwärts Sorge, Noth und Trübsal zu lindern, nicht zurückstehen an Nächstenliebe und Opferwilligkeit.

Die Verhältnisse sind der Art, daß nur Selbstpenden von Nutzen sein können. Ueber deren Empfang und Verwendung werden die Unterzeichneten öffentlich Rechenschaft geben.

**B a u e n**, im December 1882. Bischof Fr. Bernert. Kreishauptmann von Beuß. August Barths. Bürgermeister Dietrich, Schirgiswalde. Chauffeinspector Friedelich. Bürgermeister Dr. Daberkorn, Jittau. Landesältester Hempel. Bürgermeister Peinze, Königsbrunn. Wih. Jodisch. G. Kranz. Stadtrath R. Klein. Präsident von Köppensfeld. Professor Krenker. Primarius Kuhn. Senior Kutschank. Bürgermeister Lühr. Oberamtsrichter Reusel. Bahnhofsinspector Nicolai. Bürgermeister Dertel, Ramen. Rittersgutsbesitzer Pfannenstiel. P. Pren. Guido Reiche. Bürgermeister Reiner, Bernstadt. G. P. Reinhardt. Kreissteuerath Köpck. Geh.-Reg.-Rath von Salza. Cantor Schaarschmidt. Obrist von Sägmilch-Pörtnig. Seminaroberlehrer Schmidt. C. H. Stems. Bürgermeister Schubert, Pulsnitz. Bürgermeister Einz, Bischofswerda. Rechtsanwalt Stephan. Geh.-Reg.-Rath von Thielau, Ebbau. Geh. Mediz.-Rath Dr. Weislich. Eduard Weigang. Diaconus Wehke. Langerichtsdirector Dr. Wieselnd. Bürgermeister Wittig, Weichenberg. Amtshauptmann von Zahn, Jittau.

Unter Bezugnahme auf vorerwähnten Aufruf erboten sich zur Annahme milder Gaben Bischofswerda, den 14. December 1882.

Bürgermeister Robert Einz. Redacteur Emil Kap.

**Zur Stollen-Bäckerei**

empfehlen wir Kaiser- u. Grießler-Auszugsmehl in anerkannt vorzüglichster Qualität Bischofswerda. C. M. Kasper & Sohn.

**Türk. Pflaumen,**

vorzüglich schön, offeriren C. M. Kasper & Sohn.

**Leinsaamen**

kaufen fortwährend zum höchsten Tagespreis C. M. Kasper & Sohn.

Nachtlichter von F. H. Glafen in Rürnberg, in Schachteln à 20 und 35 Stk., empfiehlt Friedrich May.

# GROSSE WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

in der Conditorei von Paul Lange, am Markt.

## Die Vertheilung des Arnold'schen Legats

findet am ersten Weihnachtstage, **Wittags 1 Uhr**, beim Unterzeichneten statt, und haben sich dazu diejenigen unbemittelten Schützenbrüder, welche daran Anspruch zu machen gedenken, beim Unterzeichneten **bis 18. December** anzumelden.

Bischofswerda, den 14. December 1882.

**Otto Gigas**, Senior der Schützengesellschaft.

Allen meinen werthen Kunden zeige ich hiermit an, daß ich das von meinem verstorbenen Vatten innegehabte

## Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft, verbunden mit Restauration,

in der seitherigen Weise fortzuführen beabsichtige. Ich bitte daher, das diesem Geschäft bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, da ich in jeder Hinsicht bemüht sein werde, den Wünschen meiner geehrten Kunden gerecht zu werden.

Bischofswerda.

Achtungsvoll

**Auguste verw. Forker,**  
Baugner Straße 16.

## Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle mein bestaffirtes Lager meiner durch ihre Güte und Billigkeit bekannten halb- und reinseidenen Herren- und Damentücher, sowie das Allerneueste in Damen-Schleifen, Garnituren, Kragen und Manschetten für Herren, Filzbrücke, Kapotten, große Auswahl in fertigen Stickereien, Schürzen, Unterhosen, Shawls, Tüchern, Handschuhen, Taillentüchern, Schultaschen, Klammerhütchen, Hosenträgern bis zu besten Gummiträgern, Filzjacken für Kinder, Perlmützen, wollenen Kinderkleidchen und Mützen, Strümpfe in großer Auswahl, wollne Socken von 45 Pfg. und Frauenstrümpfe von 60 Pfg. an.

**Alwin Kasper,** Baugner Str. 57.

## Von morgen an fettes Mastochsenfleisch (feinste Waare) bei **Aug. verw. Forker.**

Restauration zur Post.

Nächsten Montag, den 18. December,

### Schlachtfest.

Von 10 Uhr **Wellfleisch**, Nachm. **Größe- und Blutwurst**, sowie **Schweinsknöchel** und **Bratwurst** mit **Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet **W. Rechner.**

### Gasthaus zur goldnen Sonne.

Morgen Sonntag, von Nachm. 3 Uhr an,

### Ballmusik,

wozu freundlichst einladet **Kauser.**

### Schützenhaus Bischofswerda.

Morgen Sonntag, zum Christmarkt, von Nachmittags 6 Uhr an,

### Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Ed. Densel.**

### Gasthaus zum goldnen Löwen.

Morgen Sonntag, zum Christmarkt,

### Tanzmusik,

wobei ich zu ff. Biere, Kaffee und Plinzen ergebenst einlade. **Fischer.**

### Erblehngericht Weißmannsdorf.

Sonntag, den 17. Decbr., von Nachm. 5 Uhr an,

### öffentliche Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet **E. Beyer.**

### Gasthof zu Hartbau.

Morgen Sonntag

### Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **B. Rischmann.**

### Erbergericht zu Schmöln.

Morgen Sonntag

### Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **H. Weidner.**

Restauration zur Post.

Morgen Sonntag, den 17. December,

### Bockbierprobe,

wozu bestenfalls einladet **W. Rechner.**

### Gasthaus zu Demitz.

Nächsten Dienstag

### Schlachtfest,

von 9 Uhr an **Wellfleisch**, Nachmittags **frische Wurst**, Abends **Schweinsknöchel** mit **Sauerkraut**. Ergebenst ladet ein **Reinhold Paaser.**

### Erbergericht zu Kleindrebütz.

Morgen Sonntag

### Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **Gnaud.**

### Gasthof zur Erholung in Groß-Parthau.

Sonntag, den 17. December,

### gutbesetzte Ballmusik,

gespielt von der **Baugner Militär-Capelle**. Hierzu ladet freundlichst ein **Wilh. Klinger.**

### Gasthof zu Nieder-Buztau.

Morgen Sonntag

### Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **Alwin Friedrich.**

### Gasthaus zum Erbergericht Pöbla.

Morgen Sonntag **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet **Ernst Rodig.**

Produkten-Preise vom 9. bis 12. Decbr.

Namen der Städte.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.		Butter.	
	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Dresden	175	190	155	140	150	160	135	147	170	200	240	250
Leipzig	185	180	130	150	160	187	125	135	-	-	260	3
Chemnitz	965	1060	685	760	825	950	6	640	950	10	240	280
Pirna	880	910	690	710	750	8	6	640	-	-	2	250

Druck und Verlag von Friedrich Wey, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil Wey in Bischofswerda.

Hierzu eine belletristische und zwei Inseraten-Beilagen.

Beginn des **Weißbierens** heute Sonnabend, wozu freundlichst einladet **Born**, Fleischergasse.

## Land- und forstwirthsch. Verein Bischofswerda.

Versammlung

Wittwoch, den 20. December, Nachm. 4 Uhr.

Tagesordnung:

Eingänge.  
Rechnungsablegung für das Jahr 1882.  
Neuwahl der Vorstandsmitglieder und des Ausschusses.  
Berichterstattung über die geplante Errichtung einer Zuckerrübenfabrik.  
Vortrag des Herrn **Mutschint** über Bienenzucht.  
Der Vorsitzende.

## Landwirthschaftlicher Verein Uhyst a. T.

Montag, den 18. December, Nachm. 4 1/2 Uhr, wird eine öffentliche Versammlung landwirthschaftlicher Vereine in der Bahnhofs-Restauration zu **Seitzsch** abgehalten, wo über die Frage: **Zuckerrübenbau resp. Errichtung einer Rübenzuckerfabrik in der Oberlausitz** beraten werden soll und werden die Mitglieder unseres Vereins zu reger Theilnahme hierdurch besonders aufgefordert.

Der Vorstand.

Die Verlobung ihrer Tochter **Katje** mit **Herrn Rittergutsbesitzer F. Treitsch** auf **Nein-Petersdorf** beehren sich hiendurch ihren werthen Freunden und Bekannten ergebenst anzureigen.

Bischofswerda, am 14. December 1882.

med. pract. **G. Fürstenow**

und Frau.

## Dank.

Bei dem Tode und der Beerdigung meiner theuren u. unvergesslichen Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

### Johanne Caroline Koch

habe ich von vielen Seiten Beweise der innigsten Theilnahme erfahren, daß ich mich zu herzlichem Danke verpflichtet fühle. Besonders danke ich den lieben Nachbarn, welche mir bei ihrer Krankheit und Beerdigung hilfreich zur Seite standen, bezgl. Herrn **Archidiaconus Lutschke** für den erhebenden Trost aus Gottes Wort in der Kirche, sowie Herrn **Cantor Gelbe** für die mit seinen Schülern aufgeführten Trauergesänge. Herzlichen Dank auch den Trägern für das bereitwillige Tragen, wie allen denen, welche die Entschlafene mit Blumen schmückten und auf dem letzten ihrer Erdenwege begleiteten. Der segensreiche Gott lohne allen für die tröstende Theilnahme.

Du hast die ew'ge Ruhe nun gefunden,  
Bist frei von Arbeit, Mühe, Sorg' und Noth,  
Die Zeiten dieser Zeit sind nun verschwunden,  
Da Dich so sanft, so ruhig rief der Tod.  
Wir trauern Alle, die Du liebt jurück,  
Denn Deine Liebe war stets unser Glück.  
Goldbach, den 11. December 1882.

Die trauernde Tochter

**Emilie Koch**

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die hietretroffenen Kleinanden sind ferner eingegangen: **R. 5 M., K. 5 M., Ungenannt 3 M., G. Schmann 1 M.** Gesamtsumme **54 M.**

Den edlen Gabeern herzlichsten Dank, weitere Spenden nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.

Produkten-Preise vom 9. bis 12. Decbr.

Namen der Städte.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.		Butter.	
	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Dresden	175	190	155	140	150	160	135	147	170	200	240	250
Leipzig	185	180	130	150	160	187	125	135	-	-	260	3
Chemnitz	965	1060	685	760	825	950	6	640	950	10	240	280
Pirna	880	910	690	710	750	8	6	640	-	-	2	250

Druck und Verlag von Friedrich Wey, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil Wey in Bischofswerda.

Hierzu eine belletristische und zwei Inseraten-Beilagen.

# Beilage zu Nr. 99 des sächsischen Erzählers.

Bischofswerda, den 16. December 1882.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt  
**feinstes Weizendampfmehl, alle noch Waare,**  
**ff Bairische Gebirgsbutter,**

**Christbaumconfect**

und täglich frische **Getreide-Presshefen** v. stärkster Triebkraft

**19** am Markt **die Bäckerei von C. D. Enar,** am **19.** Markt

Den geehrten Hausfrauen empfehle ich für die bevorstehenden Festtage:

**Festmehl,** **reinen Kaiser-Auszug,**  
**ff Margarinbutter, ff rein Gebirgsbutter-**  
**Schmalz, ff Sparbutter (in halben Pfunden)**

in nur unverfälschter bester Waare, wie auch die größte Auswahl in **Christbaumconfect**  
 und **ff Pfefferkuchenfiguren** vorrätig halte und Wiederverkäufern den höchsten Rabatt  
 gewähre.

**E. Jentsch, grosse Kirchgasse.**

**Meine Weihnachts-Ausstellung**

in größter Auswahl von

**Christbaumfiguren u. Pfefferkuchenwaaren**  
 empfehle hiermit gütigster Beachtung.

**Julius Täubrich.**

**Für Wiederverkäufer Rabatt.**

**Weihnachts-Ausstellung**

von **Christbaumfiguren, Chocoladen, feinsten Zucker- und Honigkuchen,**

**Christstollen,**

als: **Wohn-, Rosinen- und Mandelstollen.** Alles in bekannter Güte und reichster Auswahl, empfiehlt

**die Conditorei von August Rumpelt's Wwe.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

**Gold- u. Silberwaaren,**

nur solide Waaren,

**in den neuesten Mustern,**

unter Garantie der Aechtheit,

empfehle bei bekannter **Reellität** billigst

**Ernst Bauer, Goldarbeiter,**

**Nr. 6 grosse Kirchgasse Nr. 6.**

**Die Photographische Anstalt von R. Schneider**

hält sich dem geehrten Publikum von Bischofswerda und Umgegend hiermit bestens empfohlen.  
 Auch Einführung der neuen, höchst lichtempfindlichen Gelatintrockenplatten ist die Auf-  
 nahmezeit eine sehr kurze, oft augenblickliche und zeichnen sich dadurch die Bilder durch äusserste  
 Schärfe, Tiefe und Eleganz aus. Aufnahme täglich — auch bei trübem Wetter. Für Kinder  
 Augenblicksaufnahmen in den mittleren Tagesstunden. Aufnahmen ausserhalb, im Freien oder in  
 jedem hellen Zimmer werden sofort ohne Preiserhöhung ausgeführt.

Zum Weihnachtsgeschenk ganz besonders zu empfehlen: Neueste Ansicht  
 von Bischofswerda. 1 Mark.

**Sein Lager in Jugendschriften**

empfehle einer gütigen Beachtung

**Friedrich May.**

**Bilder-** Geschichts- und Märchenbücher, Silberbogen,

Tuschkasten, Schiefertafeln, Schulbücher, Federkästen, alle Schreib- u. Schulutensilien,

**Rahmen** zu Bilder und Hausgegen

empfehle in großer Auswahl billigst

**Cl. Löbnert.**

**Cylinder- u. Filz-**

**Hüte**

empfehle in größter  
 Auswahl stets das  
 Neueste billigst

**A. Voigt jun.**

Altmarkt u. Ecke  
 der Baugner Straße  
 Nr. 1.



**Das Neueste**

in

**Briefmappen und Cassetten,**

**Lampenschirmen,**

**Plüsch- und Fingerhut-Etuis,**

**Arbeitskästchen**

für Kinder,

**Spiele,**

**Jugendschriften,**

**Märchen- und Bilderbücher,**

**Tusch- und Federkasten,**

**Bilderbogen,**

sowie alle

**Schreib- und Schul-Utensilien**

empfehle zu billigen Preisen

**die Papierhandlung**

von

**Adolf Wobst**

am Markt.

**Uhrketten**

mit Verloren,

in den neuesten geschmackvollsten Mustern von

**50 Pf. an,**

**Brochen mit Ohrringen,**

gut vergolbet, von 2 Mark an empfiehlt

**Heinrich Gräfe.**

**Puppenköpfe,**

**Puppenkörper,**

**fertige Puppen, sowie andre Kinder-**  
**spielzeug verkauft billigst**

**Clemens Löbnert.**

**Neue Wallnüsse,**

beste Qualität, empfiehlt billigst

**Ad. Näther's Wwe.,**

grosse Kirchgasse.

## Zu billigen Weihnachtseinkäufen in Tuch, Buckskin und Paletotstoffen

bietet in reicher Auswahl der Ausverkauf im Concur des Herrn Hugo Ritscher in Dresden,  
Schiffelstraße 31, Gelegenheit. Bei sehr beschleunigter Räumung des Lagers wird auf die ohnehin  
niedrigen Lagerpreise bei Einkäufen von über

Mark 30 — 2 %  
" 50 — 5 %  
" 100 — 10 %

Rabatt bewilligt.

Der Concursverwalter, Rechtsanwalt Hippe.

### A. Tschentscher, Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Magazin, Bautzen, gegenüber der neuen Bürgerschule.

Zum Einkauf von ganzen Ausstattungen oder Ergänzungen empfehle ich mein  
reichsortirtes Lager sämtlicher zu einer Ausstattung gehöriger Wäsche-Artikel  
Alle Wäsche-Gegenstände sind von den besten Stoffen sauber und gut gearbeitet  
und so billig berechnet, dass sie bei Selbstanfertigung sich keineswegs billiger stellen.  
Ich empfehle daher jeder Hausfrau meine Aussteuer-Artikel unter Garantie  
**der Haltbarkeit, des guten Sitzens und der Preiswürdigkeit.**

**Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.**  
Tischwäsche, Leinwandwäsche, Wirtschaftswäsche,  
Küchenwäsche, Bettwäsche, Badewäsche.

### Zur Saison:

Winter-Paletots für Herren von 18—50 Mk.  
Complete Anzüge . . . 18—60 .  
Sackos . . . 5—15 .  
Hosen . . . 2—18 .  
Westen . . . 2—9 .

### Für Knaben:

Winter-Mäntel (Wiener Modell) von 5—18 Mk.  
Kaiser-Mäntel . . . 4—12 .  
Sackos . . . 2—8 .  
Hosen . . . 1—3 .

### Complete Knaben-Anzüge

schon von 1 Mark 30 Pf. an.

### Schweißunterhemdchen.

Garantire für reelle Stoffe und daß dieselben  
nicht weiter einlaufen. Sämtliche Knaben-  
sachen sind in meiner Werkstatt und meistens  
von Nestern gearbeitet.

**Woldemar Grützner,**

Schneidermeister,

126. gr. Kirchgasse 126.



Zum bevorstehenden Feste empfehle mein reichhaltiges Lager von allen Arten

## Uhren, Goldwaaren, Brillen, Thermometern, Barometern, Nähmaschinen

bestes Fabrikat (Seidel & Naumann, Dresden)

3jährige reelle Garantie, billigste Preise.

Abzahlung gestattet.

Hochachtungsvoll

Bahnhofstr. F. Pohland, Bahnhofstr.

Atelier für alle Reparaturen.

## Practische Weihnachtsgeschenke

als: Tisch-, Wand- und Hängelampen, sowie auch gute Brenner, Fässer, Wännchen, Eimer,  
Wasserkannen und Ständer, desgl. auch eine große Auswahl Blechspielwaaren, Christbaumzweigen  
und Kuchhalter. Zugleich empfehle ich Blech- und gußeiserne Defen, runde und viereckige,  
und dazu passende Rohre bei billigster Preisstellung einer gütigen Beachtung.

**Carl Baumann, Klempnermstr.**

## Grosse Auswahl

in  
Cigarren-Etuis,  
Portemonnais,  
Brieftaschen,  
Notizbüchern,  
Kalendern,  
Abreisskalendern,  
Portemonnaiskalendern,  
Almanachs,  
Stambüchern,  
Poesiealbums,  
Luxuspapieren,  
Briefpapieren in Cartons,  
Tusch- und Farbekasten,  
Federkästchen,  
Linialen, à 10 Pf.,  
Jugendschriften,  
Gebetbüchern,  
Bilderbogen,  
Bilderbüchern,  
Modellierbogen,  
Laubsägevorlagen

empfehl  
zu billigsten Preisen  
**Friedrich May.**

Zum

## Weihnachtsfeste:

Zucker,  
Rosinen,  
Corinthen,  
Mandeln,  
Citronat,

sowie sämtliche andere Backartikel zu  
billigsten Preisen empfiehlt

**C. Steinbach,**

früher C. Meissner.

## Wall- und Haselnüsse

empfehl in nur neuer Waare  
**Max Dietze.**

## Glacé-Handschuhe,

Waschleder-Handschuhe,

Wildleder-Handschuhe

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen  
empfehl

**Sermann Fischer,**

Gutmachermeister,

Bahnhofstraße 186.

## Tokayer & Malaga,

für Kinder und Kranke, auch in kleinen  
Flaschen,

Portwein,

Madeira,

Roth- und Weissweine  
in reichster Auswahl zu Originalpreisen vom  
**Coqui & Weber, Dresden,**  
empfehl

**Max Dietze.**

N  
hab  
verh  
Einf  
P  
Pla  
Nes  
Stein  
Bada  
Dioz  
Som  
Rust  
Ofen  
1878  
Sieg  
Erlau  
Villa  
Men  
halt  
trock  
baum  
Haar  
Chri

**Neu. Für Schweissfüsse! Neu. Toilettenseifen,**  
**Wagner's wachbare Schwamm-**  
**Schweiß-Sohlen.**

Aus Badeschwamm, mit starken Koffseidenstoffplatten gearbeitet, saugen den Fußschweiß auf und sind bequem zu waschen. — Sie bieten Jedermann ein angenehmes, elastisch weiches, das Dandgehen verhütendes Polster und gewähren als schlechte Wärmeleiter Schutz gegen Sommerhitze und kalte Füße im Winter.

Für Herren 1 Paar Mark 1,00.  
 Damen 0,90.  
 Kinder 0,75.  
 Prospect gratis.

Wiederverkäufer bei größeren Posten entspr. Rabatt. Versandt gegen Nachnahme oder vor Einzahlung des Betrages. Alleinverkauf bei

**Wilh. Kipping, Pirna, Schössergasse 11.**

Verkaufsstelle in Bischofswerda bei Herrn Gutwadermstr. Drach, Herrmannstr. 206 b.

**Neu. Toilettenseifen,**

Eau de Cologne, Seife,  
 Erdnussölseife,  
 Glycerinseife,  
 Theerseife,  
 Schwefelseife,  
 Haaröle,  
 Pomaden,  
 Stangenpomade

empfehl

**Friedrich May**

**Wilhelm Ulbricht,**

**Pianofortefabrik, Neustadt bei Stolpen,**

empfehl

Piano's neuester, bester Construction in verschiedener Auswahl unter Garantie zu den billigsten Preisen.

**Zahnschmerzen**

beseitigt sofort Stenzel's

Prima - Kaiser - Zahnwasser

bei **Carl Lehmann**  
 Bischofswerda.

**Kampf bis auf's Aeußerste**  
 gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!  
**AUX CAVES DE FRANCE.**

Seit 1876: 30 eigene Centralgeschäfte (7 in Berlin)

Dresden, Leipzig, Breslau, Stettin, Danzig, Halle a. S., Cassel, Potsdam, Rostock, Hannover, Frankfurt a. O., Königsberg i. Pr.

und 500 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Die **Oswald Nier'schen Weine**

von Mk. 0. 80 Pf. pro Liter (die Flasche 60 Pf.) an

unter den Bedingungen seines Preis-Courantes

sind zu haben:

bei Herrn Carl Böhmer in Bischofswerda.

**Brief-Mappen,**  
 Friedrich May.

enthaltend 10 St. Briefbogen und 10 St. Couverts,  
 ff. engl. Post-Papier, à 30 Pf. und 35 Pf., befestigt  
 in Cartons zu 50 Briefbogen und 50 Couverts in  
 3 Größen à 150 Pf., 175 Pf. und 2 M. sind zu  
 haben bei

**Patentirte Stahlbrahtbürsten,**

sowie Taschenbürstchen, wegen ihres gesundheitlichen Wertes Damen und Herren bestens empfohlen; diese Stahlbürste, regelmäßig gebraucht, schützt vor dem zeitlichen Ausfallen und Ergrauen der Haare und werden nie an nervösem Kopfschmerz leiden; außerdem erzeugt die Bürste beim Gebrauch ein vorzügliches, wohltuendes Gefühl, beseitigt gründlich die so lästigen Schinn und deren Neubildung. Zur gefälligen Ansicht bereit.

**M. Heymann,**

Barbier- und Haarschneide-Geschäft.

Von meinem rühmlichst bekannten

**Brust-Syrup,**

vorzüglichstes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustbeschwerden, kalten Lager in Fl. à 14 M., à 30 Pf. die Herren

**C. Meissner in Bischofswerda.**

**J. H. Mehlhorn in Stolpen:**

Breslau. G. H. H. Drach.

**Ungar-Weine.**

Weiss.

incl. Flasche M. Pf.

Neszmélyer	1 20
Steinbrucher	1 25
Badacsonier	1 40
Diozegher	1 50
Somloi, feinstes Tafelwein	1 75
Ruster, herb	1 75

Roth.

Ofener, leicht	1 —
1878er Adlersberger	1 25
Szegzárder	1 25
Erlauer	1 50
Villanyer, feinstes Tafelwein	1 75
Menéscher-Ausbruch, süß	2 —

Gold.

incl. Flasche M. Pf.

Ruster Ausbruch, weiss Etiqu.	2 —
do. do. schwarz Etiqu.	2 50
Tokayer, 3buttig, Originalflasche	2 75
do. 5buttig, do.	3 75

Div. Sorten.

Malaga, ganze Flasche	2 75
do. halbe „	1 50
Aechter Cognac	3 —
Champagner (deutscher)	2 75

halte einer gütigen Beachtung bestens empfohlen.

**Paul Klepsch,**

Weinbergbesitzer.

**Zum bevorst. Weihnachtsfeste**

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

trocknen Kernseifen, Talg-, Stearin- und Paraffin-Kerzen, Christbaumlichtern in allen Sorten, Wachsstöcken, Figuren, Toilettenseifen, Haarölen, Pomaden in grösster Auswahl bei nur billigster Preisstellung.

Gleichzeitig bemerke noch, dass der Verkauf während des Christmarktes nur in meinem Geschäft stattfindet.

**Ad. Näther's Wittwe,**

Seifensiederei, grosse Kirchgasse Nr. 127.



**Das Hut- u. Filz-**  
**schuhwaaren-**  
**Geschäft von**

**Heinrich Drach,**  
 Herrmannstr. 206 b,

empfehl seine große Auswahl in Filzhüten, schönen Seidenhüten u. Kinderhüten, gleichzeitig empfehle ich mein gut sortirtes Lager in Filzschuhen, Filzstiefelchen, Filzpantoffeln, Einziehschuhen, Einziehpantoffeln, Einlegesohlen, schönen starken und festen Filzsohlen, alles vom Feinsten bis zum Gewöhnlichsten, in nur guter Handarbeit. Alle Filzschuhe werden sofort vorgerichtet. Alles ganz billig.

**Dringmaschinen,**

ohne Gußeisentheilen, nur aus gutem Schmiedeeisen, solid gearbeitet und stark verzinkt, was ganz besonders zur Verhütung von Rostflecken zu empfehlen ist, empfiehlt und hält stets vorräthig

**Moriz Wagner,**

Schlossermeister.

Reparaturen derselben, sowie Arbeiten im Fach überhaupt werden schnell und solid ausgeführt.

**Spielkarten**

empfehl

Fr. May.

Verkauf nur im Laden.

# Carl Krug

empfiehlt zu Weihnachts-Einkäufen sein  
**Mode- & Schnittwaaren-Lager**  
in nur reeller und solider Waare zu äußerst billigen Preisen einer  
gütigen Beachtung.

Verkauf nur im Laden.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

## empfehle ich mein reichhaltiges Gold- & Silberwaaren-Lager

einer geneigten Beachtung. Bei reeller Bedienung sichere ich die billigsten Preise zu. Reparaturen aller Art werden schnellstens ausgeführt.

Heinrich Gräfe, Bautzner Strasse Nr. 15.

## Als Weihnachtsgeschenke

empfehle zu billigen Preisen, dauerhaft und gut gearbeitet, neue Sopha's, bequeme Großstühle, Drehstuhl für Pianoforte und Comptoir, kleine Kinderstühle mit Rohrstuhl, Toilette- und Wandspiegel, hohe Kleiderstöße, Schirmständer, Fußbänken mit Ripps- und Plüschbezug, Reisekoffer, Taschen und dergl. mehr.

## Neupolsterungen u. Umarbeitungen

werden sowohl in der einfachsten wie modernsten und elegantesten Façon in bekannter höchst gewissenhafter und reeller Weise geliefert.

Stickereien werden auf's Billigste sauber und geschmackvoll garnirt  
von A. Reichenbach, Tapezierer.

## Zum Weihnachtsfeste:

Filzröcke, Filzjäckchen, Faust- und Buckskin-Handschuhe, gewalkene und gestricke Strümpfe, Unterhosen, Arbeits- und Barcent-Hemden, gestricke Jacken und Westen, Camisols in Wolle und Bigogne, Corsets, Shawltücher für Herren in Seide und Lama, desgl. für Damen, Pulswärmer, Kinderhäubchen und Mützen, Schlipse, Gardinen und Vorhembchen, wollene und baumwollene Strickgarne u. s. w. empfiehlt ganz besonders billig einer gütigen Berücksichtigung

G. Lehmann, äußere Dresdner Str. 24.

## A. Voigt jun.,

Nr. 1 Altmarkt u. Ecke Nr. 1  
der Bautzner Str.

Als pract. Weihnachtsgeschenke  
empfehle ich sämtliche verzeichneten  
Waaren vom Einfachsten bis zu dem Feinsten  
in sehr grosser Auswahl.

## Handschuhe

in Glacé, Wasch- und Wildleder,

## Pelzhandschuhe

mit Glacé u. wildl. Ueberzug (mit Mechanik).

## Hosenträger,

gesticke, sowie in Gummi, Leder und Gurt.

## Damentaschen,

mit und ohne beschlagene Ecken.

## Cigarren-Etuis,

## Portemonnais

etc. etc.

Um gütigen Zuspruch bittet d. O.

NB. Stickereien werden sauber,  
geschmackvoll und billigst garnirt.

# Bahnhofstr. 190 Carl Schmidt, Bahnhofstr. 190

empfiehlt seine

## Ausstellung in Spielwaaren, Puppen

u. folgender  
neu sortirter Gegenstände:

Garberoben, Schlüssel- u. Handtuchhalter,  
Schlüssel- und Gewürzschränke,  
Rauchfische und Rauchservice,  
Schirmständer, Schreibzeuge, Stickeringe,  
Knaulbecher, in Holz und Marmor,  
Cigarren-, Kamm-, Handschuh- und  
Nähkasten, Garnwinden,  
Brochen, Ohrringe, Uhrketten, Kämmen,  
Medaillons, Armbänder, Pfeile,  
Chemisetten- und Manschettentümpfe,

Werkzeugkasten, Schlittschuhe, Reißzeuge,  
Tischglocken, Rorkmaschinen,  
Butter-, Bries-, Tafel- u. Küchenwaagen,  
Gummischuhe,

## Glanz-Plattglocken,

Vogelbauer, Taschenlaternen,  
Laubsägebügel, Blumensprizen,  
Cigarrenspitzen-Abschneider,  
Tischmesser, Gabel, Löffel, Scheren,

Handkoffer, Schulränzchen, Schulmappen,  
Damentaschen, Arbeitsbüchchen,  
Portemonnais u. Cigarren-Etuis,  
Schreib- und Zeitungs-Mappen,

## Poesie- und Photo-

## graphie-Albums,

Bisttes- und Brieftaschen,  
Fischglocken, Antipeln, Bierseidel.

Schiefertafeln, Federkästchen, Tuschkasten, Gold- und Silberschaum,  
Puppenköpfe, Puppenleiber, Christbaumschmuck u. s. w.

# Herren-, Damen- & Kinder-Garderobe, Seide-, Modewaaren- & Leinen-Manufactur

VON

## Adolph Biram,

am Markt  
u. grosse Kirchgassen-Ecke.

Bischofswerda

am Markt  
u. grosse Kirchgassen-Ecke.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein grossartig sortirtes Lager aller

### Artikel für den Winterbedarf.

Mein Grundsatz, nur zu festen Preisen zu verkaufen, sichert Jeden, auch den Nichtkenner, vor Uebervortheilung und ist für den Käufer die einzig mögliche Art,

**gut, reell und billig einzukaufen.**

Gleichzeitig bemerke ich, dass ich nicht willkürlich angenommene billige Preise nur annonceire, sondern dass alle Artikel zu den annoncirten, oder im Schaufenster angegebenen Preisen, in brauchbarer solider neuer Waare, nicht Schleuderartikel, stets am Lager sind.

#### Kleiderstoffe.

Doppel-Lustre zu Hauskleidern,  
alte Elle zu 18, 22, 28, 30, 35, 40, 45, 50 Pf.

Cachemire in allen Farben,  
doppeltbreit, in Halbwolle,  
alte Elle zu 60, 70, 80 Pf.

Reine Wolle,  
80, 100, 120, 130, 150 Pf.

Klein und gross Kleiderstoffe,  
alte Elle von 20 Pf. an.

#### Inlets & Züchen.

Züchen, garantirt waschächt,  
alte Elle 18, 22, 25, 30, 35, 40 Pf.

2 Ellen breite Züchen,  
alte Elle von 40 Pf. an.

Inlets, federdicht,  
 $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  breit,  
alte Elle 30, 35, 45, 60, 70, 80, 100 Pf.

2 Ellen breite Inlets,  
rothgestreift, von 70 Pf. an.

#### Handtücher,

alte Elle von 8 Pf. an.

Handtücher, reinleinen,  
alte Elle von 20 Pf. an.

#### Lama.

Plüsch-Lama, geblumt und gestreift,  
alte Elle Mk. 1.25, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80,  
2.00 und 2.50.

Rock-Lama, nur beste Qualität,  
alte Elle 1 Mk.

Kleider-Lama, Wolle,  
alte Elle 70, 80, 90, 100, 120, 140 Pf.

Lama zu Fleischerjacken,  
alte Elle von 75 Pf. an.

#### Halb-Lama.

Hemden-Halb-Lama, nur weiche Waare,  
alte Elle 20, 22, 25, 28, 32, 35 Pf.

Aecht Elsässer,  
alte Elle 28 Pf.

Rock-Halb-Lama,  $\frac{1}{2}$  breit,  
alte Elle 30, 40 und 45 Pf.

Hemdentuch,  
vorzüglich tragbar,  
alte Elle 20, 25, 30 und 40 Pf.

Filz zu Unterröcken,  
alte Elle von 2 Mk. an.

Düffel zu Jacken,  
in sehr schönen Mustern,  
alte Elle 40 Pf.

#### Weisse Leinwand,

2 Ellen breit, reinleinen garantirt,  
alte Elle 50, 55, 60 Pf.

Auf die Waare zu 50 Pf. die Elle  
mache besonders aufmerksam.

#### Halb-Leinwand,

sehr gut in der Wäsche,  
alte Elle 18, 20, 25, 30, 32, 40 Pf.

#### Piqué und Stangenleinen.

alte Elle zu 25, 30, 32, 35 und 40 Pf.

Damast,  $\frac{6}{8}$  und  $\frac{9}{8}$  breit,  
alte Elle 35, 45, 65, 80, 110 Pf.

Shirtins in allen Breiten,  
12, 16, 18, 20, 22, 25, 30 und 35 Pf.

Herren-Schlafröcke  
von 15 Mark an.

Filzröcke von 2 Mk. an.

Tisch- und Bettdecken  
in grösster Auswahl.

Reisedecken.

Pferdedecken.

#### Grosses Lager bester Lyoner Seide.

Schwarzer Plüsch, die alte Elle zu Mk. 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 6, 8, 10.

Teppiche in grosser Auswahl.

#### Herren- & Knaben-Garderobe.

Double-Ueberzieher . . . von 12 bis 25 Mk.  
Flockiné Ueberzieher . . . " 15 " 40 "  
Diagonal-Ueberzieher . . . " 25 " 50 "  
Kaiser-Mäntel . . . " 15 " 45 "

Knaben-Anzüge . . . . . von 4 bis 12 Mk.,  
Knaben-Paletots . . . . . " 5 " 20 "  
Compl. Stoff-Anzüge . . . . . " 12 " 45 "  
Joppen und Jaquetts . . . . . " 7 " 25 "

#### Damen- & Mädchen-Garderobe

Kammgarn-Paletots mit Plüsch . . . von 18 Mk. an,  
reinw. Double-Paletots mit Plüsch . . . " 24 " "  
eleg. Paletots mit Bar-od. Treppen-Plüsch . . . " 20 " "

Double-Jaquetts, anschliessend, . . . von 6 Mark an,  
Double-Paletots, . . . . . " 10 " "  
Double-Paletots mit Plüsch . . . . . " 12 " "

# Zum bevorstehenden Feste

empfehle einem geehrten Publikum eine grosse Auswahl angefangener u.

fertiger Stickereien, Silberecanvas-Arbeiten, als: Cigarrenkasten, Taschentuchbehälter, Handschubkasten, Almanachrahmen und dergl. garnirte, Untersetzer und Wischtuchkörbehen, Capotten, Tücher, Mantelets, Westen für Frauen und Kinder, Neuheiten in Kragen und Manschetten, Schleifen, Corsets, Schürzen, Java-Canevas-Decken in allen Grössen und verschiedenen Mustern, seidene Tücher in grosser Auswahl zu möglichst billigen Preisen und bitte um gütigen Zuspruch.

**Carl Enax, Bautzner Strasse.**

Ausverkauf von Glacé- und wildledernen Handschuhen. Zurückgesetzte Waaren unter dem Einkaufspreis. Der Obige.

Wein großes Lager in

## Spielwaaren und Puppen,

Galanterie- und Schmuckfächer, Portemonnaï, Cigarren-Gruid, Schnupftabackdosen, Cigarren- und Tabackpfeifen, Spazierstöcke, zu Stickereien passende Stock- und Schirmständer, Stiefelziehern, Garderoben-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Knaulbechern, Zeitung- und Briefmappen u. s. w. empfehle einer gütigen Beachtung und sichere die billigsten Preise.

große Kirchgasse 98. **Heinrich Lehmann,** der Kirche gegenüber.

## Polstermöbel,

als: Sopha's, Matratzen, Großstühle, Fauteuils, Rohr- und Bretstühle stehen billig zu verkaufen. Umpolierungen von Möbeln werden in allen Facens prompt und reell ausgeführt von

**W. Richter, Sattler und Tapezierer,**  
Kleine Kirchgasse Nr. 4 (145).

Stickereien werden geschmackvoll und sauber garnirt.

**Putz-Geschäft von Bertha Lehmann,**  
14 DRESDNER STRASSE 14.

# Geschäftsaufgabe

halber

**gänzlicher Ausverkauf meiner Ladenwaaren,**

um damit baldigst zu räumen, zu Selbstkostenpreisen; darunter befinden sich: Pugartikel, große Vorräthe garnirter und ungarnter Damen- und Kinderhüte, gewöhnlich bis sehr elegant, desgl. Capotten von Sammet, Stoff, Wolle und Filz, Rahmen- und geknüpft Tücher, Schleier, Bänder in Seide aller Art, Schärpen, Shawlsticktücher für Herren in Wolle und Seide, desgl. Schürzen, Herren- und Damen-tragen, Vorhemden, Manschetten, Schlipse, Schleifen, Cravatten, wollne Strümpfe aller Größen, Strick- und Häkelgarne, Besätze, Spitzen, Borden, Zwirn und Seide aller Farben, Corsets, sowie sämtliche Posamenten.

Es ist somit Gelegenheit geboten, auf Weihnachten billig einzukaufen.

**P. P.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Fabrikationsgeschäft in **Leinenwaaren** u. nach Bischofswerda verlegt habe; langjährige Erfahrung in der Branche setzt mich in den Stand, nur gute und schwere Waare zu liefern und die billigsten Preise zu stellen.

Indem ich mein Unternehmen dem geehrten Publikum von hier und Umgegend bestens empfehle, versichere ich zugleich, Alles anzubieten, um die mich Verehrenden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Bischofswerda, den 8. December 1882.

Hochachtungsvoll

**G. Stübner, Ramenzer Straße 9.**

**Zum bevorstehenden Feste halte ich reichassortirtes Lager von**

**Handtücher** von den gewöhnlichsten Küchenhandtüchern bis zu den feinsten,

**Wischtücher** in Leinen und Halbleinen in diversen Größen,

**Servietten** in Zwillich und Jaquard in allen Stärken und Größen,

**Tischtücher**

**Glatte Leinen** in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $1$ ,  $1\frac{1}{2}$ ,  $2$ ,  $3$ ,  $4$

**Bettbezüge und Bettinlets** } in Bunt und Weiß, in Leinen und Baumwolle, glatt und garnirt,

**Daunenköper**

**Shirting, Negligéstoffe, Barchente etc. etc.**

**Ramenzer Straße Nr. 9.**

## Eisenbahn-Frachtbriefe

sind zu haben bei **Friedrich Rap.**

## Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe werden meine sämtlichen Lederwaaren und Schuhmacherartikel zum Selbstkostenpreis ausverkauft.

**W. Rechner,**  
Ramenzer Straße Nr. 19.

## Achtung!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt

**Kaiser-Auszug-Mehl,**

feinstes sowie Stollen zu verschiedenen Preisen, Christbaumsachen, täglich frische Pressbrot

**Emil Frenzel, Bäckerstr.,**  
Nieder-Neulirch.

Zu bevorstehendem Feste offerire ich mein Lager von feinem

**Weizenmehl.**

**B. Kunath, Stadtgut.**

**Weizendampfmehl**

**Kaiser- u. Grieslerauszug,**

vorzüglich schön, empfiehlt

**E. Mroske.**

### Klassiker-Verlag

des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Gediegene Ausstattung — Prachtvoller Einband — Unübertroffene Korrektheit Durch jede Buchhandlung zu beziehen. Es versammeln sich in der Reihe dieser Ausgaben die hervorragendsten Schriftsteller aus den Blüte-Epochen der Literaturen, der deutschen wie der ausländischen. In beiden sind die wertvollsten Resultate sprachliche und historischer Forschung, in letzterer aber die größtmögliche Meisterschaft der Uebersetzungskunst zur Geltung zu bringen gesucht.

**Deutsche Klassiker.** (Kritische Textrevision von H. Kurz.)

Goethe, 12 Bände. . . . . M. 80	Lessing, 5 Bände. . . . . M. 10	Chamisso, 2 Bände. . . . . M. 4
Schiller, 6 Bände. . . . . 15	Herder, 4 Bände. . . . . 10	E. T. A. Hoffmann, 2 Bände. . . . . 4
Ergänz. hierzu, 2 Bde. . . . . 5	Wieland, 3 Bände. . . . . 6	Lenau, 2 Bände. . . . . 4
	H. v. Kleist, 2 Bände. . . . . 4	

Die ganze Sammlung (40 Bände) anstatt 92 M. nur 65 M.

**Ausländische Klassiker.** (In neuen Mustertübersetzungen.)

<b>Englisch.</b>	M	<b>Spanisch u. Portugiesisch.</b>	M
Altenglisches Theater, 2 Bd. . . . . 6		Cid, Romanzen. . . . . 1,50	
Burns, Lieder und Balladen. . . . . 1,50		Spanisches Theater, 3 Bd. . . . . 8	
Byron, 4 Bände. . . . . 10,20		<b>Scandinavisch u. Russisch.</b>	
Chaucer, Canterbury-Geschicht. . . . . 2,80		Björnson, Bauern-Novellen. . . . . 1,50	
Defoe, Robinson Crusoe. . . . . 1,75		— Dramatische Werke. . . . . 2,25	
Goldsmith, Der Landprediger. . . . . 1,40		Holberg, Comödien, 2 Bd. . . . . 4,50	
Milton, Das verlorene Paradies. . . . . 1,75		Puschkin, Dichtungen. . . . . 1,20	
Scott, Das Fräulein vom See. . . . . 1,20		Tegnér, Frithjofs-Sage. . . . . 1,20	
Shakespeare, Dingelst. Ausg. mit Biogr. von R. Genée, 9 Bd. . . . . 22		<b>Orientalisch.</b>	
Shakespeare Sonette. . . . . 1,20		Kalidasa, Sakuntala. . . . . 1,20	
Shelley, Dichtungen. . . . . 1,75		Morgenländische Anthologie. . . . . 1,50	
Sterne, Die empfindsame Reise. . . . . 1,40		<b>Altertum.</b>	
— Tristram Shandy. . . . . 2,60		Aeschylus, Dramen. . . . . 1,50	
Tenyson, Gedichte. . . . . 1,40		Anthologie griechischer und römischer Lyriker, 2 Bd. . . . . 2,50	
Amerikanische Anthologie, Gedichte und Novellen. 1 Band. . . . . 2,50		Euripides, Ausgewählte Dramen. . . . . 1,75	
<b>Französisch.</b>		Homer, Odyssee. . . . . 2	
Beaumarchais, Figaros Hochz. . . . . 1,20		— Ilias. . . . . 3	
Chateaubriand, Erzählungen. . . . . 1,40		Sophokles, Dramen. . . . . 3	
Die ganze Sammlung (71 Bände) anstatt 148,40 M. nur 125 M.		Mähly, Geschichte der antiken Litteratur, 2 Teile in 1 Bd. . . . . 3,50	

Die Preise gelten für Leinwand-Einband; für feinsten Kalbleder-Einband mit Goldschnitt sind sie um die Hälfte höher.

### Die passendsten Weihnachtsgeschenke für Herren

sind unstreitig die

## CIGARETTEN

und empfehle ich daher mein

reichassortirtes Cigarren-Lager, verbunden mit

### Weihnachts-Ausstellung,

den geehrten Herrschaften aufs Angelegentlichste, da ich zu Weihnachts-Cigarren die feinsten Ausstattungen (auch in Attrappen), sowie hochfeine, alte Tabacke habe verwenden lassen, so dass ich im Stande bin, auch den verwöhntesten Raucher zu befriedigen.

Besonders hervorzuheben erlaube ich mir folgende Marken:

Rosa de Lago in $\frac{1}{10}$ Kistchen à M. 4.75.	Amanda in $\frac{1}{10}$ Kistchen à M. 5.80.
Superiores " " " " 4.75.	Borneo " " " " 6.
Skating Rink " " " " 4.20.	Zuleima " " " " 7.40.

### Auch in Tabacken

habe ich ein gutes Sortiment am Lager und empfehle ich Türkische Tabacke, Shag, Moscovischen Taback, Maryland, Melange, Feinschnitt, Grobschnitt, Holländischen Cigarren-Abfall-Taback, Varinas-Mischung, lose und in Packeten, Holländischen Canaster, ächten alten Varinas, Deutsch-Portorico, gelben und braunen Cottbusser, Rippentaback, Canasterabfall-Taback, Petum Optimum, präparirten Brust-Canaster in bekannter Güte zu den concurrenzfreiesten Preisen.

### In Schnupf- und Kautabacken

führe ich die besten Fabrikate in grossartiger Auswahl und empfehle ich saure Carotten, St. Omer, Doppelmops, pa. Essegger, Neuröder, Kownoer, Pariser, arom. Augen-Taback, ächten Macuba, Rappé, Schlemannsgarn, Schäfertaback (aus nur Kentucky gesponnen), Ladytwist, Cavendish, golden Leaf den geehrten Liebhabern aufs Angelegentlichste.

Gleichzeitig nehme ich Veranlassung, meine Fabriks-Niederlage von Papieren und fertigen Düten in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**M. Wehinger,** Taback- und Cigarren-Handlung en gros & en detail, Fabriks-Niederlage von Papieren und fertigen Düten. **Bautzner Strasse 87.**

### Portefeuille- und Täschnerwaaren von Sugo Preische, Kiemer & Sattler, Bahnhofsstrasse,

empfehle zu dem bevorstehenden Feste ein reichhaltiges und gut assortirtes Lager als: Handkoffer u. Reisetaschen aller Arten, Jagdutfensillen, Bahu, Touristen-, Courir-, Geld-, Brief-, Banknoten- u. Visitenkartentäschchen, Portemonnais, Schulterrüster, Taschen u. Kober von 1 Mk. an bis 5 Mk., Schul-, Studenten-, Puff- u. rotenmappen, besondere Neuheiten und Specialitäten in Handreisetaschen für Herren u. Damen, Postenträger u. Geldtäschchen, als auch Lederschürzen für Erwachsene u. Kinder in Auswahl, sowie alle anderen Lederwaaren zu den billigsten Preisen.

### Spielwaaren und Puppen,

Portemonnais, Cigarren-Etuis, Photographie-Albums, Poesie- & Schreibe-Albums, sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel erhält man gut und billig bei

**Paul Klepisch,** Buchbinderei & Buchdruckerei.

### 500 Mark

Bestand von **Robbe's Zahnwaffe,** à Flacon 60 Pfg., jemals wieder Zahnschmerz bekommt oder aus dem Munde flieht. **Job. George Robbe** Rad. Berlin S., Prinzenstr. 99. In Bischofswerda zu haben bei **R. Freymann am Markt.**



Vertretung in allen größeren Städten.

### Münchener

## Schmalzbutter, Margariner-Butter

empfehle

**F. G. Francke.**

### Conservirte Gemüse.

Stangen-Spargel, Schnitt-Spargel, Schnitt-Bohnen, Kleine Gewürz Gurken, Mixed-Pickles.

### Conservirte Früchte

ohne Zucker. Ananas, Apricosen, Aepfel, Birnen, Erdbeeren, Johannisbeeren, Kirschen, Mirabellen, Pflaumen, Pfirsichen, Reineclauden.

### Conservirte Früchte

in Zucker. Apricosen, Birnen, Kirschen, Reineclauden, Gem. Früchte (Mélange).

### Marmeladen.

Apricosen-Marmelade, Aepfel, Johannisbeer, Mélange, Mirabellen

### in Glasbüchsen von

$\frac{1}{4}$  Pfd., 1 Pfd. und  $1\frac{1}{4}$  Pfd. Inhalt aus der berühmten Conserven-Fabrik von **Dr. W. Nüßli** in München empfiehlt zu Fabrikpreisen **F. A. Schenmann.**

Alleinige Niederlage für Bischofswerda und Umgegend bei **F. A. Schenmann.**

Alleinige Niederlage für Bischofswerda und Umgegend bei **F. A. Schenmann.**

## Caffee,

gebrannt, Pfund 100 und 120 Pfg. **do. Wiener Mischung** Pfund 140, 160, 170 Pfg., vorzüglich im Geschmack, empfiehlt stets frisch **F. G. Francke.**

Unterm Christbaum dürfen nicht fehlen: schön colorirte

## Bilderbogen,

24 Bogen für 70 Pfg., bei Entnahme von 5 Buch à Buch 60 Pfg. Die Bilderbogen sind auf's Reichhaltigste sortirt. **Friedrich May.**

# J. Zimmermann,

## MARKT & Bischofswerda, MARKT &

### empfiehlt zu Weihnachts-Einkäufen

nachstehende Artikel, welche sämmtlich vom billigsten bis zum feinsten  
in reicher Auswahl am Lager sind, als:

Kleiderstoffe.	Lamas und Flanelle.	Barchente.
Lüstre u. Doppel-Lüstre à Elle von 25 Pf. an	Hemden-Barchent . à Elle von 25 Pf. an	Barchent mit weiss. Futter à Elle von 30 Pf. an
Alpaca u. Crêpe " " " 40 " "	Rock-Halblama " " " 40 " "	Futter-Barchent " " " 20 " "
Croisé und Diagonal " " " 30 " "	¼ Lama zu Röcken " " " 100 " "	Calmae zu Jacken " " " 50 " "
¼ Cachemir, reine Wolle " " " 120 " "	¼ Lama, reine Wolle " " " 80 " "	Gedruckten Barchent " " " 25 " "
Beige und Cheviot " " " 50 " "	Plüsch-Lama, neueste Dessins " " " 150 " "	
Wervillieux " " " 150 " "	Halbtuche u. halbwohne Stoffe " " " 50 " "	
Schotten " " " 30 " "	zu Pelzbezügen " " " 50 " "	
Leinen.	Baumwollen.	Plüsch.
Inlets, glatt u. geköpert à Elle von 35 Pf. an	Shirting und Chiffon à Elle von 20 Pf. an	schwarz und bunte à Elle von 200 Pf. an
Bettzeuge " " " 25 " "	Madepolame " " " 30 " "	Besatz- u. seidn. Plüsch " " " 300 " "
Matratzendrell " " " 80 " "	Dowls und Cretonne " " " 20 " "	
Halbleinwand " " " 20 " "	Piqué " " " 25 " "	
Reinleinen in schöner Waare " " " 30 " "	" gerauht " " " 40 " "	
Handtücher " " " 50 " "	Stangenleinwand " " " 30 " "	
Tischtücher " " " 18 " "	¼ u. ½ Damast " " " 40 " "	
Taschentücher " " " 125 " "	Mull und Mousseline " " " 30 " "	
Taschentücher ¼ Reinlein à Dizd. " " " 400 " "	Battist und indischen Mull.	
" für Kinder " " " 240 " "		
		Wollwaaren.
		Kopf- & Taillentücher.
		Capotten für Damen und Kinder.
		Kleidchen & Jäckchen.
		Wagendecken, gehäkelte.
		Wollne Westen jeder Grösse.
		Müffchen.
		Unterbeinkleider.
		Leibhemden.
		Strümpfe & Camaschen.

## SCHWARZE LYONER SEIDE.

### Neuheiten

in Schleifen, Barben, Rüschen, Schleiern, Cravatten, Shlipsen, Schürzen  
für Damen und Kinder, Garnituren, Morgenhauben, Corsetts, Cachnez  
seidne und halbseidne für Herren und Damen.

**Glacé-, Wasch-, Wildleder- & Buckskin-Handschuhe**  
in bekannter vorzüglicher Waare und grösster Auswahl

zu billigsten Preisen.

Tisch-, Bett-, Sopha- und Reise-Becken.

**Oberhemden** vorzüglich im Sitz in jeder Halsweite am Lager, fertige Hemden für Herren & Damen,  
Kinderwäsche, Chemisets, Manschetten & Kragen.

Vorjährige Muster u. eine Parthie Kester zu Kinderkleidern  
verkauft zum Selbstkostenpreis.

## Die Tischlerei von H. Züllsdorf,

### äußere Ramenzer Straße,

empfiehlt ihr großes Lager selbstgefertigter Möbel zu den billigsten Preisen einer  
gütigen Beachtung. Alle vorkommenden Bau- und Möbelarbeiten werden gut und  
billig ausgeführt.

**Preßhefen, täglich frisch,**

von bester Triebkraft, empfiehlt

**Julius Täubrich.**

Bestes  
amerikanisches **Petroleum,**

Rüböl,  
Stearin- und Wachskerzen,  
Zündhölzer,

sowie alle sonstigen Materialwaaren und Producten  
empfiehlt nur in besten Qualitäten

**C. Wroste.**

Seidenberger  
**Backofenplatten**

bei **Wilhelm Reig.**

Druck und Verlag von Friedrich May, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil May in Bischofswerda.

# Zweite Beilage zu Nr. 89 des hiesigen Blattes

Bischofswerda, den 16. December 1882.

## Bekanntmachung.

Am Montag, den 18. December d. J., Nachmittags 4 Uhr, findet im Bahnhofs-Restaurant zu Geisichen eine Besprechung über Fuderarbeiten und Begründung einer Rübenmehlfabrik für die Oberlausitz statt, wozu hiermit eingeladen wird.  
Saugen, den 6. December 1882.

Mehrere Landwirthe.



## Sonnen- und Regenschirme

mit Seide, Gloria, Zanella, Alpaca und Röper empfiehlt in größter Auswahl unter Garantie guter Waare zu billigen Preisen

große Kirchgasse 98. **Heinrich Lehmann,** der Kirche gegenüber.

Reparaturen und Bezüge schnell und billig.

## Weihnachten! Weihnachten! Weihnachten!

Zum bevorstehenden Feste erlaube mir hierdurch zur Kuchen- und Stollen-Bäckerei nachstehende Waaren von nur guter und frischer Qualität bestens zu empfehlen:

Rosinen mit und ohne Kerne,

Corinthen,

Lompenzucker,

Citronat,

Mandeln, süß und bitter,

Citronen,

Citronen- u. Gewürzöl,

Cardamom u. Vanille,

Zucker, ganz u. gemahl.,

Saffran, rein gemahl.,

Margarinbutter in Stück u. Kübeln,

Bairische u. Böhmisches Butter,

Kuchenpapier, auch Pergament,

Zimmet- u. Marziblumen,

Apfelsinen,

Traubenrosinen,

Haselnüsse,

Krachmandeln,

Datteln,

Maronen, ital.,

Thee's grün und schwarz,

Cognac,

Arac,

Rum,

Punsch,

nur in feinsten Sorten,

Prima echt Schweizer-Käse,

Gewürz- u. Vanille-Chocolade

in Paqueten und Bruch.

## Max Dietze am Markt.

Meinen geehrten Kunden von Stadt und Land die ergebenste Anzeige, daß der Verkauf meiner

## Schnitt- und Weisswaaren

während des Christmarktes wie bisher nur in meiner Wohnung Klosterstraße 103 stattfindet.

O. Preusche.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt Bisam- und Jenotten-Müße, Fußstörbe, Jagdmüße, Wintermützen u. wegen Geschäftsaufgabe zu spottbilligen Preisen

Rob. Reichenbach.

## Blechen, Ofenrohre, sowie alle and. Blechwaaren,

bester Qualität, sind nur am billigsten zu haben bei Herrmann Köber. Gusseiserne Quinstofen, à 3 Mk., kupferne Wärmflaschen zu 7 Mk. u. f. w. ebenfalls.

## Fette Bücklinge

in großer, goldgelber Waare, pr. Postliste 50 Stück Rml. 2,50, 3 Listen Rml. 6,90 liefert portofrei incl. Verpackung  
Kortorf in Postl., im Decbr. 1882.

H. P. Mohr Nachf., Fischräucherer.

## Wallnüsse,

beste franz. Corrued-Müße, große Frucht, sowie

## Valpariso-Nüsse,

vorzüglich schön, empfiehlt hoch- und sachweise

C. Lehmann.

## Taschentücher,

reinl., weiß und bunt, Schärzen in Cachemir, Käse und Wolle, billigst, sowie eine Partie Schärzen zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

M. Ehrichsohn.

## Nürnberger Lebkuchen

empfiehlt die Conditorei von Paul Lange.

## Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich dem geehrten Publikum bekannt, daß ich mein Uhrengeschäft unter Leitung eines zuverlässigen Gehilfen fortführe und sichere meinen werthen Kunden freundliche und reelle Bedienung zu.  
Ergebenst  
H. Köber, Albertstraße.

## Sab' Wobst!

Der Allgemeine Taschenkalender für 1883 ist bei allen solchen Kalenderverkäufern eingetroffen! Spannende Erzählungen wechseln ab mit witzigen beladenen Anekdoten und gemüthvollen Gedichten. Die werthvollen Silberbeigaben und Städteansichten werden ihn bei Jung und Alt beliebt machen.  
Preis 50 Pf.

Beste Buchhandlung  
ist zu haben beim  
Schmidestr. Bernd.

Die hiesigen Fesen sind höchst vom höchsten Qualitätsgrad. Darin, Schöner, 17. Dec., empfiehlt

Die neuesten Fesen sind von Montag, den 18. Dec. an bei  
Hug Berger, Samenvertrieb.

Montag, den 18. Decbr., Freitag und von Mittwoch, den 20. Decbr. an die jüngsten Fesen vor den Preisen bei  
Louis Schick.

## Presshefen

empfangen täglich frisch und empfiehlt  
C. Jentsch, gr. Kirchg.

## Presshefen

verkauft täglich frisch  
Frau Rumpelt.

Ausschließliche Niederlage

der Dursthoff'schen

## Presshefe

bei Wilhelm Boitz, Bäckermstr.,  
Dresdner Straße.

## Wein Kunstwert

ist auf Verlangen auf einige Zeit zu sehen von  
Mittags 1 bis Abends 7 Uhr. Erwachsene zahlen  
10 Pfg., Kinder 5 Pfg.  
Bischofswerda, am 8. December 1882.  
Schirmmeister Wähner, Prommenstraße 370.

## Die größte Auswahl

in Lederwaaren,

als: Photographie-Albuns, Portemonnais, Cigarren-Etuis, Brief-, Banknoten- und Visitenkartentaschen, Rothbäckern, sowie Schultornistern, Schul-, Hand- u. Reisetaschen, Reisekoffern u. anderen passenden

Weihnachtsgeschenken hält einer günstigen Beachtung bestens empfohlen

## Cl. Löhnert.

Lilien und Rosen, Gold- und Silberschaum, sowie verschiedene Blumen, Bouquets und Kränze sind in Auswahl vorräthig.  
Blumengeschäft von L. Richter,  
Klosterstraße 108.

## Bair. Margarin-Butter,

ganz vorzüglich zum Backen, empfiehlt billigst  
J. S. Zble.

## Klingling, bumbum, tschingbada,

Der Ameisen-Kalender, er ist so für 50 Pfennige kauft man ihn bei jedem Buchhändler und Buchbinder.

## Musik- und Schreibmappen, Bank- und Wechseltaschen, Briefcouverts und Visitenkarten-Taschen,

Cigarren-Etuis, Portemonnais, Photographie-, Poesie- und Schreib-Albuns

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

## die Papierhandlung

VON  
**Adolf Wobst**  
am Markt.

Beste Buchhandlung  
ist zu haben beim  
Schmidestr. Bernd.

Die „Berliner Zeitung“ erscheint Morgens und Abends, wöchentlich 12 Mal.  
 In den beliebtesten und verbreitetsten Zeitungen Berlins gehört unfreilich die täglich 2mal erscheinende

## „Berliner Zeitung“

mit dem Unterhaltungs-Blättern „Deutsches Heim“ und „Gerichtsklaube.“  
**Gegenwärtige Auflage 27,000.** Inserate 40 Pf. pro Zeile.  
 Abonnementspreis für alle drei Blätter zusammen bei allen Postanstalten pro Quartal 17 1/2 Mark 50 Pf. 1/2.  
 Die „Berliner Zeitung“ zeichnet sich stets aus durch ihre unabhängige und entschiedene freisinnige Haltung.  
 Jede Nummer bringt Leitartikel über die Tagesfragen, eine reichhaltige politische Uebersicht, Telegramme und Correspondenzen aus allen Theilen der Welt, ein großes Feuilleton: Theater, Literatur und Kunstberichte; Neuigkeiten aus Stadt und Land, Gerichtszeitung, ferner die

**Preussischen, Sächsischen, Braunschweiger und Hamburger Lotterie-Listen**  
 bis zu den kleinsten Gewinnen sofort nach der Ziehung.  
 Die Reichs- und Landtagsberichte werden durch eigene Berichterstatter in ausführlicher und portelloser Weise gebracht.  
 Die Abend-Ausgabe enthält die neuesten Telegramme und insbesondere einen wahrheitsgetreuen unparteiischen Bericht über den Verlauf der Börse.  
 Neben ihrer politischen Bedeutung ist die „Berliner Zeitung“ bestrbt, in ihrem reichhaltigen Feuilleton durch spannende Romane und Novellen u. s. w., insbesondere durch die beiden Gratisbeilagen belehrend und unterhaltend zu sein für Haus und Familie.  
 Wer also eine täglich zweimal erscheinende Zeitung bei möglichem Abonnentent lesen will, der bestelle bei dem nächsten Postamt, Zeitungs-Catalog Nr. 766 die „Berliner Zeitung“, sie wird in jeder Beziehung vollständig befriedigen.  
 Einzelne Nummern werden auf Verlangen zur Ansicht franco versandt.  
**Die Expedition SW., Kochstraße 23.**

## Auction in Hauswalde.

**Dienstag, den 19. December, und folgende Tage, von früh 9 Uhr an,**  
 sollen im **Richter'schen Gasthofs** vom Nachlaß **Ed. Richter's** in Hauswalde:  
 2 Pferde, 6 Rüh, 2 Schweine, 1 Ziege, eine Parthie Kraut und Kunkelrüben, 1 guter Kutschwagen, verschiedene Wirthschaftswagen, 5 Stück Ackergeräthe, 2 Stück Kutschgeräthe, mehrere landwirthschaftliche Maschinen, Acker- und Wirthschaftsgeräthe, 1 Parthie harte Pfosten und Bretter, 1 Parthie andere Rughölzer, eine größere Parthie gespaltenes Brennholz, ein Haufen Sandsteine, 1 noch nicht aufgesetzter Rabeloien, Handwerkszeug, 1 Decimalwaage mit Gewichten und noch sehr viele andere Gegenstände meistbietend versteigert werden.  
**Das Vieh gelangt am 1. Tage zur Versteigerung.**  
 Hauswalde, den 11. December 1882.

### Die Ortsgerichten.

## Scheitholz

nach Meter, auch forswweise, ganz oder kleingespalten sowie **trockenes Reisig** verkauft  
**Baumstr. Gnauck.**

### Boll fernigen Humors

und ächter, deutscher Gemüthlichkeit, viel Nützliches und Lehrreiches, viel geistig Anregendes und Förderndes enthaltendes, ist der  
 „**Neue Vaterländische Kalender!**“  
 Zu haben bei den Herren: **Friedrich May, Clemens Köhner, Carl Klepsh, Paul Klepsh und Ernst Enderlein.**

## Neu! Patent-Gummi-Hosenträger,

ein Jahr reelle Garantie,  
 empfiehlt als passendes u. practisches  
**Weihnachtsgeschenk**  
**A. Voigt jun.**

### 3 Jahre reelle Garantie.



Grossmann's  
**Patent-Singer-Nähmaschinen,**  
 für Fuß- u. Handbetrieb, neueste Verbesserungen, zahlreiche vorzügliche Apparate, besgl. stärkste Schneidermaschinen und

**Chilindermaschinen. Nadeln aller Systeme. Bestes Maschinen-Del.**  
**Zu Fabrikpreisen**  
 bei **Carl Teich in Bischofswerda.**

Druck und Verlag von Friedrich May, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil May in Bischofswerda.

## Freunden einer geistig anregenden und unterhaltenden Lectüre

kann mit vollem Recht das „**Deutsche Montags-Blatt**“ empfohlen werden. Diese durch und durch originelle literarisch-politische Wochenchrift, welche die hervorragendsten deutschen Schriftsteller zu ihren Mitarbeitern zählt, enthält eine Fülle geistvoll geschriebener Artikel, die ein treues Spiegelbild der politischen, literarischen und künstlerischen Strömungen unserer Tage darstellen. Jede neu auftauchende Frage, jede neue Erscheinung in Wissenschaft, Politik, Kunst und Leben findet im „**Deutschen Montags-Blatt**“ unparteiische und erschöpfende Behandlung, während die gesellschaftlichen Zustände der Gegenwart in elegantester Form interessante Beleuchtung erfahren. Belletristische Feuilletons und Humoresken sorgen für die Unterhaltung der Leser. Diese literarisch-politische Zeitschrift ersten Ranges, welche am zeitungstosen Tage, dem Montag, erscheint, verbindet die Vorzüge einer unterhaltenden und anregenden Wochenchrift mit denen einer wohlinformierten Zeitung, und so entspricht das „**Deutsche Montags-Blatt**“ in seiner Doppel-Natur einem entschiedenen Bedürfnis des gebildeten Lesepublikums, wofür die große Verbreitung dem besten Beweis liefert. Alle Reichspostanstalten und Buchhandlungen nehmen Abonnements zum Preise von 3 Mark 50 Pf. pro Quartal entgegen. Zur Begründung von Verwechslungen verweise man bei Postbestellungen auf Nr. 1352 der Post-Zeitungs-Preislifte pro 1883. Probe-Nr. versendet gratis und franco  
 die Exp. des „**Deutschen Montags-Blatt**“, Berlin SW.

### Im billigen Laden.

Rein Puz-, Weiß-, Woll- und Posamenten-Geschäft  
 empfehle einer gütigen Beachtung. Trotz der billigen Preise gewähre noch extra beim Einkauf von 3 Mark an 4 % Rabatt.  
 Um gütigen Zuspruch bittet  
 Hochachtungsvoll  
**B. E. A. Hübler.**

### 40 Fuhren Sandsteinabfall

können abgefahren werden am Bahnhof.  
**Baumstr. Gnauck.**

### Logisvermietung.

Ein geräumiges Familienlogis, am Bahnhof gelegen, mit verschließbarem Vorraum, mit Keller, Bodenraum und allem Zubehör ist zu vermieten und 1. März nächsten Jahres beziehbar. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

### Ein Logis mit Laden

ist zu vermieten, Ostra beziehbar  
**Albertstraße Nr. 2.**

Ein freundliches Logis, bestehend in Stube, Kammer und Zubehör, ist sofort zu vermieten und Neujahr beziehbar  
**Kamener Straße 13.**

### Agentengesuch.

Eine alte deutsche **Hagelversicherungs-Gesellschaft** mit billigen Prämien (ohne Nachzahlung) sucht in **Bischofswerda, Puskau, Neukirch, Burkau, Geismannsdorf, Frankenthal** oder Umgegend thätige, solide Agenten, welchen nach Befinden auch die Vertretung einer guten Feuerversicherungs-Gesellschaft übertragen werden könnte.

Bewerbungen sind unter P. G. 160 an die Annoncen-Expedition des „**Invalidentank**“ in Dresden erbeten.

### Gesucht

werden für Neujahr 1883 eine zweite starke Magd und ein Knecht. Dieselben müssen nur mit guten Zeugnissen versehen sein. Zu melden  
**Demig Nr. 15 und 13.**

Ein ordnungsliebendes **Mädchen** vom Lande, von 15 bis 17 Jahren, wird zum 1. Januar zu mieten gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Mädchen**, welches schon gebient und gute Zeugnisse hat, wird zum 1. oder 15. Jan. gesucht. Näheres im **Putzgeschäft von R. Schierz, Bahnhofstr. 13.,** eine Tr.

### Ein Mädchen

kann das **Schneidern** gründlich erlernen bei **Martha Pöhlfeld, Baupner Str. 29.**

Alle bei mir **verfallenen Pfänder**, welche bis zum **30. d. M.**, nicht eingelöst oder verlängert sind, kommen zum öffentlichen Verkauf.

### Pfandleihgeschäft zu Neukirch.

Ein doppeltb. Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, 7 Winterfenster, 1 gußeis. Maschinenofen, 1 Hobelbank, etwas Handwerkszeug u. Gerüste, Spielwaaren für Kinder u. dgl. Sachen mehr nur noch Sonntag, den 17., u. Sonntag, den 24. Decbr., Nachmittags, billig zu verkaufen in  
**Kaundorf Nr. 6 L.**

**Getrag. Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten, Mützen à 1 Mark, Stiefel** u. s. w. billigst bei  
**Carl Neumann, Borngasse 112.**

### Pianoforte.

Ein gutgehaltenes **Pianoforte** ist preiswerth zu verkaufen in der

### Pfarrre zu Neukirch a. H.

### Ein Pianoforte,

toselförmig, im Ton gut, äußerlich schön gehalten, ist zu verkaufen. **Th. Hörnig, Goldbach.**

**Eine Getreidereinigungsmaschine** ist billig zu verkaufen bei

**Fraugott Ruffig am Bahnhof.**  
 Auch liegen daselbst ca. 25 Ctr. Futter- oder **Brennkartoffeln** zum Verkauf.

Ein neues Sopha, 1 alt. dergl., 1 Schreibpult mit Kommode, 1 Kleiderschrank, Poststühle, 1 Topfbret, 1 Kinderwagen, 1 Kinderbettstelle, div. Geräthschaften, gr. u. kl. Spiegel, Spielwaaren, 1 Pelz, 1 neuer großer Winterüberzieher, neue kleinere dergl., 1 neuer Confrmandenrock, div. and. Kleidung, Lampenschirme u. Gegenstände aller Art sehr billig in **Richter's Kleider- Möbelgeschäft, Schmölln.**

**Weihnachtsbaum.** Salonstück für Violine u. Klavier von Carl Bohm. Gratis-Beilage zur „Neuen Musikzeitung“ Nr. 23.

**Weihnachtsmärchen.** Salonstück für Klavier von G. Niemann. Gratis-Beilage zur „Neuen Musikzeitung“ Nr. 24.

**Am Weihnachtsbaum.** Melodie für Klavier von Franz Burgmüller. Gratis-Beilage zur „Neuen Musikzeitung“ Nr. 24.

\* Vierteljährig 6 Nummern nebst 4-6 Klavierstücken, 1-2 Liedern, 1-2 Violin- oder Cello-Compositionen, Conversations-Lexikon der Tonkunst, Portraits, Biographien, belehrenden und unterhaltenden Aufsätzen, Novellen, Erzählungen aus dem Künstlerleben etc. etc. nur **50 Pf.**

Abonnements nehmen alle Postanstalten, Buch- und Musikalien-Handlungen entgegen.  
**P. J. Tonger's Verlag, Köln.**

# Weihnachtsausstellung

## J. Kubessa,

Dresden-Neustadt  
im Rathhaus

und

Kötzschenbroda  
Icke Holzhof u. Heriburgerstr.

empfiehlt für bevorstehenden Weihnachtsbedarf sein gut assortirtes Lager von  
**Galanterie- und Kurzwaaren, Lederwaaren in solider Ausführung,**  
**Marmor-, Alabaster- und Kunstgussgegenstände, Holzachen, polirt und geschliffen,**  
die umfangreichste **Collection Puppen und Täufelge,**  
sowie **sämmtliche Sorten Spielwaaren.**

### Waaren-Verzeichniß.

Brosches.  
Ohrringe.  
Kreuze.  
Medallions.  
Colliers.  
Fingerringe.  
Armbänder.  
Zopfnadeln.  
Manschettknöpfe.  
Schlipsnadeln.  
Chemisetten- und Kragenknöpfe.  
Uhrketten für Herren und Damen in  
Nickel, Gold-Doublé, Talmi, Oxid,  
Stahl, Seide und Gummi.  
Uhrschmüre und Uhrbänder.  
Uhrschlüssel, Haken und Carabiner.  
Uhrerloques.  
Kinderkämme.  
Einsteckkämme.  
Frisirkämme.  
Staubkämme.  
Taschenkämme.  
Scheitelkämme.  
Seitenkämme u. s. w.  
Fächer und Fächerhalter.  
Schmuckschaalen.  
Fruchtschaalen.

Federträger.  
Visitenkartenschaalen in div. Sorten.  
Schreibzeuge.  
Cigarrenständer.  
Leuchter.  
Feuerzeuge.  
Aschebecher.  
Uhrhalter.  
Briefbeschwerer.  
Serviettenringe.  
Nähkissen.  
Spielteller.  
Flacons.  
Obstmesserständer.  
Tischglocken.  
Fischständer.  
Blumentöpfe und Ständer.  
Thermometer.  
Nadeletuis.  
Necessaires.  
Taschen-, Kopf- und Kleiderbürsten  
mit und zur Stickerei.  
Zahn- und Nagelbürsten.  
Börsenbügel, -Ringe und -Franzen.  
Schlüsselhaken und -Ringe.  
Strickröhren.  
Copirer.

Schuhknöpfe.  
Schuhanzieher.  
Essig- und Oelmenagen.  
Chinesische und japanische Artikel.  
Rauchtische und Service.  
Wandmappen.  
Wandkalender.  
Theekasten.  
Cigarrenkasten.  
Notenständer.  
Eierständer.  
Zuckerkasten.  
Arbeitskasten mit und ohne Einrichtung.  
Garderobehalter.  
Schlüsselhalter.  
Handtuchhalter.  
Zahnbürstenhalter.  
Stock- und Schirmständer.  
Stiefelzieher.  
Photographie-Rahmen.  
Etagères.  
Eckbreter.  
Console.  
Toiletten.  
Staubtuchkasten.  
Sparkassen.  
Schlüsselachränke.

Cigarrenschänke.  
Notenständer.  
Eieruhren.  
Taschenmesser.  
Tischdecken.  
Spiegel diverse Sorten.  
Flaschenkorken.  
Salatbestecks.  
Nadeln, alle Sorten.  
Scheeren.  
Meterraasse.  
Hosenträger.  
Strumpfgürtel.  
Federhalter.  
Bleistifte.  
Stahlfedern.  
Radirgummi.  
Lineale.  
Schiefertafeln.  
Federkasten.  
Reisensenge.  
Cigarrenspitzen.  
Taschenfeuerzeuge.  
Petschäfte.  
Pathenbriefe.  
Neujahrskarten.

### Lederwaaren.

Portemonnaies.  
Cigarrenetuis.  
Brieftaschen.  
Visitenkartentaschen.  
Notizbücher.

Photographien-, Poesie- und Brief-  
marken-Albuns.  
Stambücher.  
Necessaires mit Musik.  
Cigarrentempel mit Musik.

Schultaschen, -Ranzen  
Hand- und Reisetaschen.  
Taschen- und Reisenecessaires.  
Schreibmappen.  
Musikmappen

Damengürtel.  
Brillen- und Hausschlüssel - Etais  
zur Stickerei.

### Spielwaaren für

#### Knaben

Baukasten.  
Laubsägekasten.  
Werkzeugkasten.  
Malerkasten.  
Colorirbücher.  
Legespiele.  
Theater.  
Zauberapparate.  
Tivolis.  
Laterna magica  
Kugelspiele.  
Hauptwachen.  
Festungen.  
Kaufläden.  
Soldaten.  
Kanonen.  
Pistolen.  
Helme.  
Flinten.  
Säbel.  
Epaulettes.  
Sporen.  
Trommeln.  
Trompeten.  
Harmonikas.  
Metallophons  
Flöten.

Geigen.  
Uhren.  
Peitschen.  
Omnibusse.  
Rollwagen.  
Pferdebahnen.  
Dampfwagen.  
Schiessscheiben.  
Armbrüste.  
Buchdruckerpressen.  
Zeichenschulen.  
Reisszeuge.  
Pferde.  
Ziegen.  
Schaafe.  
Hunde.  
Kaninchen.  
Feuerwehren.  
Spritzen.  
Menagerien.  
Landgüter.  
Jagden.  
Schäfereien.  
Schaukeln.  
Schaukelpferde in Holz und Fell.  
Turnapparate  
u. s. w.

und

#### Mädchen.

Puppen, gekleidet und ungekleidet,  
größte Auswahl.  
Köpfe.  
Körper.  
Arme.  
Beine.  
Schuhe.  
Strümpfe.  
Hüte.  
Schmucks.  
Wärmflaschen.  
Musik-Mappen und Album.  
Badewannen  
Badekinder.  
Douchen.  
Badebassins.  
Waschtische.  
Caffee- und Tafelservice.  
Plattglocken und -Bretter.

Arbeitsköfferchen.  
Stick- und Häkelarbeiten.  
Ankleidepuppen.  
Fleischknäule.  
Strickhütchen.  
Stickrahmen.  
Bälle.  
Spritzmalerei.  
Puppenzimmer mit und ohne Cabinet.  
Puppenzimmereinrichtungen  
Blechhausrath.  
Wiegen.  
Betstellen.  
Wäschetrocknenplatz.  
Buffets.  
Küchenschränke.  
Spieleimer.  
Brunnen  
und Aenderes mehr.

**Fröhenlspele, sämtliche Sorten.**

**Richters Patent-Steinbaukasten in allen Grössen.**

**Bilderbücher in Papier und Leinwand.**

**Gesellschaftsspiele** viele Sorten, als: Lottos, Dominos, Damenbretter, Glocke und Hammer, Fochbretter, Reisspiele, Wettrennspiel, Balanz-  
spiel, Kegelspiel, Naturgeschichtliche Lottos und Dominos, Geographische Lottos, Ring- und Ballwurfspiele, Quartettspiele u. s. w.

**Schachtelspielwaaren aller Grössen und Sorten.**

**Unverwüstliche Soldaten, eigenes Fabrikat und alleiniger Verkauf.**

**Reelle Bedienung.**

**Billige Preise.**

